Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

248 (1.6.1921) Abendausgabe

Begugs-Breife:

n Karlsrube: Im Berlage und in den Zweigstellen abgedolt monatiko A 5.30, frei ins Haus keliefert A 6.—

Auswärts: Bon unseren Agen-tuen bezogen M. 6.— Durch die Boit einschl. Zustellgebühr M. 6.70. Einzel-Mummer 20 Bfennig. Ungeigen:

Die Ihaltige Ronparcisserite M 1.50, auswärts M 2.—. Die Restameselle M 7.—. an erster Stelle M 7.50. Bieberholung tariffester Rabatt, bei Richteinhaltung des Zieles, gerichtlicher Betreibung und Konturien außer Kraft tritt. Für Bladvorschriften und Zag der Anlnadme fann teine Gewähr über-nommen werden. Im Fan höberer Gewalt dat der Be-kleber feine Andriche bei verspätetem oder Richtericheinen der Leitung.



Berbreitetfte Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Tednik u. Industrie / Franenzeitung / Stener-Rundschan / Feld u. Garten / Reise- n. Baderzeitung / Bolk u. Heimat.

Eigentum und Berlag von Gerb. Thieraurten,

Saubtidriftlettung: Sanns Balther Schneiber. Berantwortlich: Bolltit und Witt-schaftspolitit: 6. W. Schneiber: Baden: i. B.: R. Bolbernner: Karlruber An-ackganheiten u. Sport: R. Bolbernner: Kunit. Wissenschi und Unterbastung: A. Kuboluh: Angeigen: A. Kinders-vacher, alle in Karlstrube.

Berliner Schriftleitung: Dr. Erich Everth.

Ferniprecher: Geschäftstielle: Nr. 86. Schrifteitung: Nr. 309 und 319.

Gefcäfistene: Street- und Lammstraße-Ede, nächt Raiserstraße und Markiblas. Boftscheatonio: Rarisruhe Nr. 8359,

Deutsche und englische Erfolge in Oberschlesien.

Die Kämpfe in Oberschlessen,

d Oppeln, 1. Juni. (Eigener Drahtbericht.) An der gangen griffen gegen die beutsche Linie, gebrauchten dabei an verschiedenen ichwere Artillerie und verurfachten erheblichen Schaben. Gin elonders heftiger Angriff, der vorgestern in den späten Rachistunden belonders hestiger Angriff, der vorgestern in den späten Nachttunden bei Raschau in der Rähe von Groß-Strelitz ausgeführt wurde, wurde von Deutschen abgewiesen. Die Polen begannen darauf in diesem Abschnitt mit ihrem Rückzug, den sie gestern vormittag sorsiezten. Uebereinstimmend wird berichtet, daß die Polen das gestäumte Gebiet planmäßig zerstören. Nach zuverlässigen Bestichen ist auch der von den Polen noch besetzte Keseler-Hafen vollkändig unterminiert. Die Polen haben die seite Absicht, die Hasensachen bei ihrem Rückzuge zu zerstören. Durch das immer weitere anlagen bei ihrem Rüczuge zu zerstören. Durch das immer weitere Borrücken der englischen Truppen macht sich unter ben Polen eine Nervosität bemerkbar. In der Kommission glaubt man, daß in etwa 8—10 Tagen der polnische Ausstand erledigt sein vird. Der Cincore eines Telegramms Korsantys, in dem er den Der Eingang eines Telegramms Korfanins, in dem er ben Oberbesehl der polnischen Aufständischen in die Hände der alliierten Rommission zu Gunsten des Generals Lerond niederlegt, wird bemillion der Forderung Korsantys, insbesondere auf freies Geleit nach Oppeln zum Zwede von Berhandlungen statigeben wird.

J. Paris, 1. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die interalliierte bringende Ersuchen an die alliierten Regierung gerichtet, keine Bestigte über eine beabsichtigte Aufteilung Oberschlessen mehr zu verswischen, da diese Mitteilungen geeignet wären, die Eegensche Deutschen und Polen zu verschieften. Bei Melbung weiter besogt find an der Lauer Greens von Responser hie Rettiger weiter besagt, sind an ber ganzen Grenze von Rosenberg bis Ratibor kampie im Gange, soweit sie von Insurgenten besetzt bei. Die Insurgenten versuchten auch nordwestlich von Ansenit die Oder zu überschen, wurden aber von den Deutschen zurückgewiesen. Die Posen beschutzt, wurden aber von den Deutschen zurückgewiesen. Die Posen ulbigen die Deutschen, daß diese die Ginwohner der Städte migGine neue Berficherung ber Polen.

(Drahtmelbung unseres eigenen Berichterftatiers.)

Dr. A. Genf. 1. Juni. Das polnische Presieburo verbreitet eine Meldung, wonach die Regierung der Auständischen mitteilt: "Wir haben von der alliierten Kommission die Versicherung erhalten, daß die Deutschen fich jur Einstellung der Feindseligkeiten verpflichtet haben, falls die Bolen sich jeden Angriffes enthalten. Die Regierung der Aufständischen hat dazaufhin Befehl gegeben, alle militärischen ichen Operationen einzustellen."

Reine amerikanischen Truppen nach Oberschlesien.

c. Roblenz, 1. Juni. Die "Rheinagentur" berichtet aus Was-hington: An das amerikantiche Staatsbepartement erging das Er-luchen, es möchten sich auch amerikanische Truppen an der Besetzung Oberschlessens beteiligen, da hierdurch mehr Aussicht bestände, die Unruhen zu ersticken. Die amerikanische Regierung lehten es sedoch entschieben ab. Streitfrafte nach Oberschlesten ju entsenden befür-wortete jedoch den möglichst ichnessen Busammentritt des Obersten Rates, um die endgilltige Entscheidung in Bezug auf Oberichleffen herbeizuführen.

Apperufung D'Abernons?

J. Paris, 1. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Rach einer Melbung der "Chicago Tribune" beabsichtigt Lloyd George wegen der Zustände in Oberschlessen den englischen Botschafter in Berlin Lord D'Mbernon sonie den englischen Botschafter in Berlin Lord Abernon, sowie den englischen Gesandten Mac Miller abzuberufen. Man glaubt, daß dies dazu beitragen würde, den Weg der neu einzusesenden Kommission zu ebnen. Die französische Kegierung schägt vor, daß Frankreich, England und Italien je 3 Mitglieder — einen Juristen, einen Ingenieur und einen Militär, die am Freitag auf der Botschafterkonferenz zu ernennen seien, nach Oberschlessen absen den sollte. Diese hatten sich sofort nach ihrer Ernennung nach Oppeln au begeben, um von bort gang Oberschlessen au bereisen, damit fie bie wirtschaftlichen und industriellen Berhältnisse bes Landes tennen lernen und geeignete Borichlage ju machen im Stande feien.

Um die Konferenz des Gberften Rates.

(Orabimeldung unleres eigenen Berloterstatters.)
Ischen M. Genf, 1. Juni. Die in Paris überreichte Note der engtitt des Deersten Nates nochmals verlangt hatte, ist gestern vorsdean in der französischen Regierung in ab I ehn en dem Sinn emant wort et worden. Die Varier Privatmeldungen besagen, auf neue französischen französischen Keisen voraus, daß England dem seine französischen französischen keigen und weiterhin auf sem solle Fanzösische Konserenz bestehen werde. In dies kalle sei damit zu rechnen, daß Briand seinen Widerstand aufsaht und daß die Konserenz in den nächsten Tagen zusammentritt. (Drahimetbung unieres eigenen Berichterflatters.)

Mufhebung ber Santtionen? lijde Kepenhagen, 31. Mai. (Eigener Draftbericht.) Beim eng-dung Generalkonful in Kopenhagen ist heute aus London die Melbung eingetzoffen, daß Waren, die nach England eingeführt werden, bei dem 27. Mai keiner Ursprungszeugnisse mehr bedürfen.

bem 27 Mai feiner Ursprungszeugnisse mehr bedürsen. der Bosel, 1. Inni. Der "Temps" melbet: Briand hat die Beratungen ber Adverständigen nach Boulogne geladen, um an den iden Sachverständigen gutachtlich teilzunehmen. Die französischen Sachverständigen hoben in einem Gutachten ihre Stellungsnehme be begründet, die befanntlich gegen eine Wiederaufhebung der trüheren Sanktionen ift.

Das Ende ber Parifer Friedensabordnung.

III. Berlin, 31. Mai. Die Geschäfte ber deutschen Friedensabordnung in Paris werden vom 1. Juni ab von der Botschaft übernommen.

Die Begahlung ber zweiten Rate.

bos der Reparationskommission heute in Paris weitere 50 Millionen mart in Devisen als zweite Einzahlung auf eine Millionen Goldsteile der Goldsteile Golds mart in Devisen als zweite Einzahlung auf eine Bettilionen Goldvart angezahlt find.

Frangofifche Truppenverichiebungen.

Cebiet des Brüdenkopfes Diffelborf große Mengen franzlischer Trupab, was eine allgemeine Truppenverschiebung zur Folge hat, eboch deutet nichts darauf hin, daß man es mit einer völligen Näumung du tun hat.

Entente-3wangsmaßnahmen gegen Defterreich.

III. Paris, 31. Mai. Der Korrespondent bes "Eclair" glaubt wissen, daß die Entente bei Fortsetzung der Anschlusbewegung ne militärische Besehung von gang Desterreich beabsichtige. Italien wirde Tirol und Salzburg, Jugoslawien würde Kärnten und Steiers mart und die Galzburg, Jugoslawien würde Kärnten und Steiers Natt Und bie Tschechostowakei das übrige Desterreich beseihen. Newhork Herald weist auf die möglichen Folgen der Anschlußwegung hin. Italien wurde Billach und Jugoslawien wurde aufs heue die Ufer der Drau als Grenze annehmen. Auch andere Zwangs-nahnahmen. maßnahmen wären zu erwarten, insbesondere die Verweigerung von

Rabinettskrije in Defterreich?

bich DIB. Wien, 31. Mai. Durch die Entscheidung des steiermar-Landiages für die Abstimmung über den Anschluß sei, wie in en Kreisen verlautet, nach den Borgängen der letten Tage Gesordere nach den vom Bundeskangler abgegebenen Erklä-die Misse nach den vom Bundeskangler abgegebenen Erklädie Möglichkeit einer Regierungskrife gegeben. Wie es heißt, morgen ein Kabinettsrat mit der Lage beschäftigen. Gleich la sollen Berhandlungen mit den Harteien stattfinden. Es dürfte dann bis dum Beginn ber Bollfitzung des Nationalrates am mittag enischieden haben, ob mit dem Rückritt des Kabinetis Dage du rechnen ist.

Ariegsgefangen fern der Heimat.

all Berlin, 31. Mai. Die Antwort des Auswärtigen Amtes bellige Kriegege ergibt, daß sich in Aufland noch etwa 3600 bis 4060 und Gebiesen entsallen etwa 300. tine Anfrage ergibt, bag fich in Ruhland noch etwa 3600 bis 2000 beuteten. Rriegsgesangene besinden. Auf Sibirien entfallen etwa 300. Deuteten.

die auf Seimschaffung nicht verzichten. Etwa 1000 find in Gubtautas fien, bie auf vom Bolferbund gestellten Dampfern heimgeschafft werben und bis jum Berbit famtlich abtransportiert fein follen. Un 3000 find in ber Ufraine, Die ebenfalls in ber nächsten Zeit heimbeforbert merden, Frantreich halt in Avignon noch 130 beutich: Kriegsgefangene zurud, die Strafen zu verbühen haben. Alle Schritte wegen heim-ichaffung blieben ergebnislos. Die franz. Regierung hat lebiglich 14 baverische Angehörige unter ben Gesangenen entlassen.

Cenin über die Absichten der Sowjefregierung, O.E. Selfingfors, 31. Mai. (Drahtbericht.)

Auf der Mostauer Konfereng ber Ruffischen Kommuniftischen Partei fuchte Lenin in einer großen Rede bas Migtrauen gu gerftreuen, das die Parteigenoffen in der Proving dem neuen politischen Rurs entgegenbringen. In biefem 3med mar auch bie Ginberufung ber Parteikonferenz beschleunigt worden. Lenin sagte, die frühere Formel ber "Berftanbigung mit bem Bauerntum" fei gu unbestimmt, fie muffe durch einen "Bund ber Arbeitericaft mit bem Bauerntum" uf der Grundlage des Warenaustausches ersetzt werden. "Was wir brauchen, ift ein Warenfonds, zu beffen Auffüllung uns die Sandelsverträge mit dem Auslande bienen follen. Die Erteilung von auslandischen Kongesfionen ift ebenfalls notwendig, benn ohne eine entwidelte Großinduftrie ift ber Sogialismus unmöglich. Dieje Mahrheit sehen wir jetzt besonders deutlich an dem Beispiel Rußlands. Bon dem Hauptziele, wozu uns die Forberung einer Großindustrie bienen foll, weichen wir nicht gurud. Der auf bem Boben bes fleinen Bripatbesitges sich entwidelnde Rapitalismus tann uns nicht ichreden, fo-Sange bas Broletariat die Groginduftrie in feiner Sand hat. Um aber die Arbeiter ju ernähren, brauchen wir einen Getreibefonds. Diesem 3med dient die Naturalsteuer, die jedoch nur als Magnahme ber Uebergangszeit gebacht ift. Um der Banernschaft die von ihr benötigten Waren zu geben, muß man die kleine und mittlere Industrie von ihren Fesseln befreien. Wir wollen bie Ausruftung mit Majdinen und Wertzeugen burch Berträge mit Rapitaliften beschleunigen". Im weiteren Berlauf seiner Rebe fprach Lenin die Ueberzeugung aus, daß es bem Sowjetstaat gelingen werde, die wirtschaftlichen Aufgaben gu lofen. Die Ernteaussichten feien nicht ichlecht. Die Organisation bes naturalftenerspftems muffe beschleunigt werden, damit die Bauern nicht fagen tonnte, man hatte fie betrogen. Lenin forberte bie Rommuniften auf, fich fur bie neue prattifche Arbeit gur Bertugung gu ftellen.

Deffnung ruffifder Safen für ben Sandelsvertehe.

II. Paris, 31. Mai. Einer Melbung des "Petit Journal" zufolge hat ber Rat ber ruffifden Bollskommisiare in Ausführung ber Bestimmungen des ennlischeruffischen Sandelsvertrages die nachstehenden Safen für ausländische Schiffe geöffnet: Murmanst, Archangelst im Weißen Meer, Obesia, Theodosia, Oworosint im Schwarzen Meer, Denrighnost, Mariampol am Raipijden Meer, Roftow am Mowiden Meer sowie Kronftadt an der Diffee.

Schwere Bujammenftoge in Irland.

c. Bajel, 1. Juni. "Echo be Paris" meldet aus Dublin: ben Graficaften Cort und Limerid, in Dublin und Londondern find feit 48 Stunden neue schwere Rampfe amischen ben Ginnfeinern und englischen Truppen im Gange. Die vor Dublin liegenden englischen Kriegeschiffe haben ihre Geschützmundungen auf das Zentrum ber Stadt gerichtet, das im Falle weiterer Angriffe der Sinnfeiner auf englische Boligiften beschoffen werden soll. c. Bajel, 1. Juni. "Daily Chronicle" melbet, daß die Regierung

beichloffen hat, die Proflamierung des Standrechts über ben gangen Guben von Irland gu verfünden.

Die Leipziger Kriegsprozeffe vor bem Unterhaus.

e. Bajel, 1. Juni. "Daily Mail" melbet: Im Unterhaus haben mehrere Abgeordnete einen Antrag eingebracht, der Oberste Rat möge die Urteile, die das Leipziger Gericht bisher gegen die beiden Kriegsverbrecher Hennen und Müller gefällt habe, annullieren, da fie ob ihrer Milbe eine Berausforderung gegenüber England be-

Umschau.

1. Junt 1921. Die Reichsregierung hat am Dienstag morgen erflären laffen, daß sie die Frist einhalten werde, innerhalb beren die Lifte der nach bem Friedensvertrag aufgulofenden Organisationen ben Alliierten mitgeteilt werden muß. Dieje Frift ift am 31. Mai abgelaufen. Da zu den betreffenden Organisationen nach der bisherigen Ansicht der Entente und auch der Reichsregierung die banrifche Ginwohnerwehr gehört, so ist in Bayern in den letten Tagen eine gemisse Rervosität entstanden, die auch im Landtage in Lärmsgenen zum Ausbrud gefommen ift. Die Sozialdemokraten aller Richtungen wollten nämlich eine vorbehaltloje Erklärung ber Regierung durchseten, daß fie nicht nur mit der Entwaffnung, sondern auch mit der Auflösung der Ginwohnerwehren einverstanden seien. Die Regierung ließ fich aber nicht eher zu einer endgültigen Ertlärung herbei als am Bormittag bes 31. Mai felber. Diefe Erklärung ift nun begreiflicherweise nicht nur in Banern, sondern im gangen Reiche mit besonderer Spannung er= wartet worden. Die Erklärung liegt jest vor, und fie lautet, um bas vorauszunehmen, im Gangen befriedigend. Die banerifche Regierung ertfart gunachft, daß fie entichloffen fei, ju ber Entwaffnung ber Ginwohnerwehr das möglichste zu tun und auch die Termine tunlichst einzuhalten. Das ist schon bemerkenswert, und man wird daraus entnehmen durfen, daß die banerische Regierung nicht nur einverstanden ist, wenn von anderer Seite, sei es nun vom Reiche her ober aus ben Ginwohnerwehren felber heraus, die Entwaffnung vorges nommen wird, sondern daß fie auch felber fich barum fümmern und ihre Machtmittel dafür einsegen will. Das war lange Zeit bekanntlich keineswegs sicher, und es ist erfreulich, daß man in München endlich babin gelangt ift, aus ber grundfählich richtigen Ginficht, bie icon feit einiger Beit vorhanden mar, auch die nötigen Folgerungen. zu ziehen.

Dagegen macht die banrische Regierung noch einen letten Bersuch, den Bestand der Einwohnerwehren an sich zu retten. Sie hat ja immer wieder erklärt, daß nach ben einschlägigen Artikeln bes Friedensvertrages die Auflösung der Wehren nicht verlangt werden, tonne, und fie bittet jest die Reichsregierung, diese Auffaffung ben alliierten Mächten mitzuteilen und nach Möglichkeit zu vertreten. Die Reichsregierung hat fich bazu bereit erklärt, wie man annehmen barf, in ber Gewigheit, daß herr von Rahr hier nicht eima einen neuen Wintelgug versucht. Man muß voraussegen, daß ber Reichs= regierung, als sie die banrische Bitte gemährte, auch der Schluß der Kahr'ichen Erflärung icon bekannt gewesen ist. In diesem Schlusse heißt es, daß die Reichsregierung nach der Stellungnahme der Ens tente weiter entscheiden werde, und daß dann eine logale Stellungnahme ber Staatsregierung felbstverftandlich fei. Das beißt alfo. wenn die Entente, wie ja wohl zu erwarten ift, erklärt, die bagrifche Einwohnermehr fei aufzulösen, und wenn die Reichsregierung bann sich fügt, was unvermeidlich ist, so will die banrische Staatsregierung feine neue Opposition gegen die bann nötig werbenben Magnahmen hervorrufen oder unterstützen. Daß sie felber sich tätig an der Auflojung der Wehren beteiligen will, ift leiber nicht gesagt, aber mir möchten hoffen, daß auch das noch kommen wird.

Wie verlautet, hat die Reichsregierung die neue Anfrage an die Ententemächte bereits abgeschidt. Ob fie große Soffnungen auf Erfolg hat, kann man bezweiseln. Die Hoffnungen, denen sich die banrische Regierung noch hingibt, sollen, wie man bört, auf gemisse Informationen des englischen Bevollmächtigten in München guruds gehen. Aber wir haben mit folden Informationen gerade englischer Bertreter in Deutschland ichon manche Enttäuschung erlebt, und fo wird auch die Münchner Regierung barauf gefaßt sein muffen, daß die Antwort aus London in diesem Puntte nicht anders klingen wird. als man in Paris erwartet. Dag bann bie banrifche Regierung im eigenen Lande in eine ichwierige Lage tommt, foll nicht verkannt werben. Die Ginwohnerwehren felber werden fich gegen eine Auflösung sträuben. An der lonalen und in jedem Falle reichstreuen Gefinnung ihrer Leitung ift taum gu zweifeln, aber bei ben nachs geordneten Stellen hat man oft weniger Berftandnis für die Bes dürfnisse des Bolksganzen gefunden, und man tann nicht umbin, die Erklärung bafür zum Teil auch in eigensüchtigen und materiellen Interessen zu suchen. Der banrische Gelbstschutz ist ein reich finangiertes Unternehmen, beffen Angehörige mancherlei Borieile aus ihrer Stellung ziehen. Das gilt übrigens für sozialbemotratische Mitglieder nicht weniger als für irgendwelche andere. Es ist verständlich, daß sich namentlich die Angehörigen des Selbstichutzes, die ihm hauptamtlich ihre Tätigkeit widmen, also ihre wirtschaftliche Existenz darauf aufgebaut haben, dagegen wehren, plöglich ihre Stellung gu verlieren. Affein, wenn bie Auflojung mit anderen Argumenten nicht zu verhindern ift, so werden auch diese Konfoquengen hingenommen werden muffen. Bielleicht eröffnen fich Moglichkeiten, daß man die bei der Muflojung der Wehren wirklich schwer geschädigten Mitglieder aus ben Mitteln, die offenbar burch Brivatsammlungen jur Berfügung stehen, entschädigt. Jebenfalls barf die banrifche Einwohnerwehr nicht länger ein deutsches Problem bleiben, und die Soffnung ericheint ja berechtigt, daß wir diefen Buftand bald übermunden haben werden.

Die Erflärung des Reichskanzlers,

Ill. Berlin, 1. Juni. Das Reichstabinett hat fich gestern nache mittag mit der Programmerklärung beschäftigt, die der Reichstanze ler heute im Reichstag abgeben wird. Ueber bas eigentliche Reparationsprogramm find feine bestimmten Gingelbeschluffe gefaßt mor-Der Reichstangler mirb baber heute vorraussichtlich nur bie allgemeinen Richtlinien für die Aufbringung der Reparationslaften mitteilen. Die Debatte über bie Regierungserflarung wird am Donnerstag beginnen; und zwar wird fie von bem Sprecher ber Cozialbemofraten, bem Abgeordneten Wels, eröffnet.

25 Die Rabinettsbilbung abgeichloffen.

Laut "Bormarts" hat die sozialdemotratische Reichstagsfraktion Baut "Vorwarts hat die lozialoemotratische Reichstagsfrattion beschlossen, auf den ihr als viertes Kabinettsmitglied angebotenen Vosten eines Ministers ohne Porteseulle zu verzichten. Da Dr. Wirth als Reichskanzler das Reichsfinanzministerium beibehält, ist bie Regierungsbildung im Reiche abgeschloffen,

Der Often und die deutsche Ware,

Das Messe-Fieber, das während des Krieges in feindlichem Bettbewerd die Ententestaaten ergriffen hatte, weil sie Leipzig nicht mehr als internationalen Messert anerkennen wollten, hat jetzt Jahre nach Kriegsschluß bie neuen Staaten bes Oftens ergriffen und fie versuchen, den deutschen Oftmeffen in Breslau und Königsberg und der Danziger Musterschau durch eigene nationale Beranftaltungen Konkurrend zu machen. Lettland wirbt mit großem Tam-Tam für eine Melse in Riga, in Bosen ist auf dem Gelände der Ostdeutsichen Ausstellung vom Jahre 1911 in diesen Tagen die erste polnische Meffe eröffnet worden. Man wird ihre Erfolge abwarten muffen, ehe man ein Urteil über ihre Zwedmäßigkeit und ihre Zukunftsaussichten abgibt. Schon beute aber fann gesagt werden, daß die Posener Messe für bas erste Mal mit taum bezweifelbarer Sicherheit mit einem schweren Fehlschlag endigt. Selbst die offiziösen Posener Depeschen, in denen die Eröffnung der Messe gemeldet wird, können nicht verheimlichen, daß die Beschickung der Messe mit Waren außerordentlich viel zu wünschen übrig läßt und keineswegs den hochgeschraubten, nationalen Erwartungen Bo-lens, noch weniger aber dem Stolz der ehemals preuhischen Polen entspricht. Es ist das auch kein Wunder. Die inländische Industrie in Bolen leidet außerordentlich unter Rohstoff- und Kohlenmangel, und vom Ausland haben sich nur frangosische Firemn mit Luxusarti teln eingestellt, mit denen das befreundete Polen so wie so schon in der schwerzlichsten Weise überschüttet wird. Deutsche Waren fehlen, wenn man von der Ausstellung einiger Danziger Handelssirmen absseht, ganz, und dies mit Recht, weil es wahrhaftig keinen Zweck hat, einem Staate Waren zu liesern und ihm damit wirschaftlich unter die Arme zu greisen, der alles Deutsche donfottiert und herunterreißt. Es hat sich gezeigt, daß die Warensperre gegen Polen einer der wenisgen glüdlichen Schritte der deutschen Regierung gegenüber dem neuer gen glüdlichen Staat war durch ihn allein ist es hisher wörlich gewesen polnischen Staat war, durch ihn allein ist es bisher möglich gewesen, in fruchtbringende Verhandlungen über eine Reihe von Streitpunkten einzutreten. Anders geht es mit der Lett. Messe in Riga. Hier hat man mit Recht erkannt, wie notwendig als Grundelement für den Neuousbau eines Staates im Often Europas die deutsche Ware ift. Man hat durch ein im Frühjahr verabichiedetes Industrieförderungsgesetz Die Bollfreie Einfuhr für alle Maschinen und Einrichtungen gewähr leistet, die zur Errichtung der Industrie notwendig sind. In diesen Tagen hat man judem auf dem Berordnungsweg verfügt, daß Ausstellungsgegenstände für die lettische Messe, soweit fie aus Deutschland und Danzig stammen, zollfret ein- und ausgeführt und in Lettland im Frachtverkehr begünstigt werden sollen. Außerdem hat man hier wie in Eftland die beutsche Sprache für sämtliche Schulen als erfte Fremsprache zugelaffen und ift damit dem Beispiel Finnlands gefolgt, mo bie erfte finnifche Meffe im vergangenen Commer in Selfingfors bant ber reichen Beschidung burch beutsche Firmen einen vollen Erfolg erzielen konnte.

Das Preisdittat für die deutschen Holzlieferungen.

!! Berlin, 1. Juni. (Drahtbericht unferer Berliner Schrift-Rach langen ergebnislosen Berhandlungen über die deut ichen Holstieferungen sür den Wiederaufbau, hat die Entente die Preise für die erste Lieferung im Umfange von etwa 1 Million Kubikmeier diktiert. Diese Preise sind so kestgesetzt, daß die Holzhändler nur mit Verluften liefern tonnen. Das Ergebnis ber von der Reichsregierung veranstalteten Ausschreibung waren daher nur Angebote von etwa 20 Prozent der geforderten Menge, hauptsächlich aus Bapern und Baden und vermutlich nur von Händlern, denen das Wasser am Halse steht In einer vom Reichskommissar des Wiederaufbaus veranstalteten Situng mit Bertretern des Reichsausschusses für Holzhändler, Säges und Papier-Industrie hat man sich dahin ge-einigt, daß gegebenensalls das Reich die Berluste der Einzelnen tra-gen nuß, wenn es nicht gelingen sollte doc noch bessere Preise 31

Der Friede mit Amerita. J. Bafhington, 1. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der "nempork Herald" meldet aus guter Quelle, daß der Staatssekretar Hughes und der Sandelsminister Hoover Bemühungen angestellt haben, den Friedensvertrag von Berfailles abzuändern, um ein Dokument daraus zu machen, das der Auswärtige Ausschuß des Senats ans zunehmen in der Lage wäre. Gegenwärtig erklären sich beide bereit, einen Frieden anzuerkennen, der den amerikanischen Interessen durch besondere Bestimmungen Rechnung trägt. In diesen besonderen Bestimmungen muß Deutschland bas Recht ber Bereinigten Staaten in der Kabelfrage, das Recht Amerikas bezüglich der Zuweisung der ehemaligen beutschen Kolonien, die den alliterten und assisterten Mächten abgetreien wurden, anerkennen. In einer dritten Klausel muß Deutschland die Beschlagnahme deutschen Besitzes in den Ber-

einigten Staaten anertennen.

- Berwendung von U-Bootmaterial. Ein eigenartiger Reubau ist heute auf ber Germaniamerft in Riel mit bem für die Att. Gef in Samburg gebauten Motortantichiff "Ditpreugen von 3000 Tonnen Labefähigkeit zu Wasser gebracht worden. Der Rumpf dieses für den Oeltransport bestimmten Schiffes besteht in der Hauptsache aus zwei Drudkörpern von U-Bootkreugern, die auf Grund des Friedensvertrages ihrem ursprünglichen Zwed nicht mehr zugeführt werden können. Der Schisszumpf ist dadurch geschaffen worden, daß zwei solcher Körper von 5,75 Meter größtem Durchmesser und 77 Meter Länge parallel miteinander verbunden, mit einem Auffat versehen und furze Bor- und Sinterschiffsteile angebaut murben. um eine gute Schiffsform zu erzielen. Ein auf bem gleichen Helling im Entstehen begriffenes Schwesternschiff der "Ostpreußen", für die-selbe Firma bestimmt, wird ebenfalls demnächt vom Stapel laufen. Die Taufrede hielt Generaldirektor Ernst Lehmann aus Königsberg.

Aus Baden.

Mus bem Staatsanzeiger.

Das Arbeitsministerium bat bie Berfebung bes Regierungsbaumeisters Eugen Trefger in Lorrach nach Achern gurudgenommen und ben Regierungsbaumeister Robert Jatobi in Freiburg unter Burudnahme feiner Berfebung nach gorrach jur Baffer- und Stragenbauinspektion Achern

: Bforgheim, I. Juni. Geftern fruh 7 Uhr explodierte im Glet-trifden Wert im Bröginger Tal ein Dampfteffel. Der verheiratete Schloffer Rudolf Bieher murde vom Dampfdrud in ben Rellerraum geworfen, wobei er das Genid brach und ichredlich verbrüht Der fleißige und fehr beliebte Arbeiter ftarb nach wenigen Minuten.

bt. Mannheim, 1. Juni. Bur Dedung ber Kerwaltungsfosten ber Ortstohlenstelle will ber Stadtrat von den Kohlengroshandlern ab 1. Mai 1920 für die Abgabe eines jeden Reichshausbrandbezugsicheines eine Gebühr von 60 Mart erheben. - Der Berjonenverfebr auf bem Rhein hat fich infolge bes ichonen Weiters und bes befferen Bafferstandes flart entwidelt. — Much ber Frachtverkehr hat fich wieber lebhaft gestaltet. Lette Woche haben eine Bergfahrt unter-nommen 3 Guterboote, 76 Schleppdampfer 252 beladene Rahne, gu Tal sind gesahren 6 Güterboote, 73 Schleppdampfer, 39 belabene und 252 leere Kähne. — Der Stadtre hatte beschlossen: "Wenn aur Bermeidung der Beschlagnahme überzähliger Wohnräume der Inhaber einer Wohnung gleichwertige Wohnräume schafft oder für ihre Beschaffung durch die Stadt durch Geldleiftungen Sorge trägt, so übernimmt die Stadtgemeinde die Haftung, daß, solange der hierüber abzuschließende Bertrag wirksam ist, der Stadtrat die über-zähligen Räume nur dann in Beschlag nehmen mird, wenn ihn Gesetze oder Berordnungen oder Anordnungen der guständigen vorge-letzten Behörden hierzu zwingen." Würde die Stadt ohne solche Notwendigkeit die freigegebene Wohnung zur Wohnungsbedürfniffes heranziehen, so mußte fie den Schaden ersetzen, würde der Stadtrat aber bagu genötigt werden, trüge die

Stadt keine Haftung. Der Stadtrat will nun die Genehmigung der Stadtverordneten hierzu einholen.
)(Schwehingen, 31. Mai. Eine Lichtspielgesellschaft ließ hier gestern und heute im Schlohgarten das historische Filmdrama "Der Roman der Christine von Herre" aufnehmen. Bei der Darstellung bes Dramas wirkten namhafte Künstler mit, barunter Abele Sandrod aus Berlin.

w. Heibelberg, 1. Juni. Der Bürgerausschuß wird sich am 8. Juni mit der Borlage über die Erbauung einer Straßenhahn zum Borort Wieblingen, der seit 1919 eingemeindet ist, zu desigsen haben. Die Kosten betragen 2 800 000 Mark. Der Betrieb soll der Straßenbahn-Akt.-Ges. übertragen werden, deren Aktienmehrsheit die Stadt besitzt. — Trot der Erhöhung des Erzeugerpreises für die Wilch will der Kommunalverband den Milch vertaufspreis vorläufig auf 2.80 Mark belassen. — In Ziegelhausien der Romannag die Kreimilige Keuerwehr ihr 60-jähriges sen beging am Sonntag die Freiwillige Feuerwehr ihr 60-jähriges Bestehen durch verschiedene Beranstaltungen.
::: Seibelberg, 31. Mai. Der Kreis Unterrhein vom Deutschen

Apothekerverein halt am Mittwoch, ben 15. Juni, in ber Stabthalle in Beibelberg feine biesjährige Fruhjahrsversammlung ab.

Buchen, 31. Mai. Bum Stadtpfarrer bes katholifchen Buchen ist Pfarrfurat Josef Blag von Karlsrube-Beiertheim ernannt worden. Bietigheim, 1. Juni. Befanntlich begeht ber Gesangverein Babenia" am 5. und 6. Juni bas Jubilaum seines 30jahrigen Bestehens, verbunden mit zweiter Fahnenweihe und Gesangswettstreit. Gine beträchtliche Anzahl von Stadt- und Landvereinen sind zu bem in breitem Rahmen geplanten Feste bereits angemeldet und ver-spricht dieses ein Ereignis für Vietigheim und den festgebenden

Berein zu werben. :=: Baben-Baben, I. Juni. Am vergangenen Sonntag hielt ber Babische Lehrerinnenverein in der Ausa der Oberrealschule eine zahlreich besuchte Mitglieberversammlung ab. Frl. Ottilie Rlein-Wertheim betonte, daß bas junge Madden nur von ber Frau praktischen Leben erzogen werden könne. Es ware barum unklug,

die Stellung der Lehrerin zu untergraben, um dem Lehrerüberfluß abzuhelsen. Frl. Marie Kamm-Karlsruhe sprach mit großem Beisfall über die "Stellung der Lehrerin im Bolksganzen".

Disenburg, 30. Mai. Das Bad Antogast wurde gestern seiner neuen Bestimmung als Erholungsheim der Allgemeinen Determateries in Mannehm übergeben. Das Sein sonn 120 In-Ortskrankenkasse in Mannheim übergeben. Das heim kann 120 In-sassen beherbergen. Der Kaufpreis, den die Kasse dafür bezahlte, betrug 260 000 Mark, die Kosten des Umbaues beliefen sich auf

21/2 Millionen Mart. () Schenkenzell, 31. Mai. Der Taglohner August Schnurr wurde beim Aufladen von Langholg von einem von bem Wagen herabstürzenden Stamme gegen einen anderen Stamm gepregt. Der Unglüdliche erlitt einen Bruch der Wirbelfaule, ber ben Tob des

Mannes zur Folge hatte. I Greiburg, 31. Mai. Im erften Bierteliahr 1921 haben bie Cheschließungen von 227 im ersten Bierteljahr 1920 auf 198 abge-Much die Geburten haben einen Rudgang zu verzeichnen und zwar von 520 auf 472. Dagegen ist erfreulicherweise eine Berminderung ber Sterbefälle eingetreten und zwar von 423 auf 350. Der Geburtenüberschuß im ersten Bierteljahr 1921 beläuft sich gegenüber bem erften Bierteljahr 1920 auf 25.

= Freiburg im Br., 1. Juni. Die Freiburger Banfangestellten protestierten in einer Entschliefung gegen die Absichten bes Banttapitals, die dahin geben würden, die Gehälter abzubauen und bie Arbeitsbedingungen zu verichlechtern, welche Maßnahmen besonders beim neuen Reichstarif ab 1. Juli zum Ausbruck kommen sollen. Die Bankangestellten Freiburgs erklären, daß sie keinesfalls gewillt seien,

Professor Bestelmener-Berlin referierte über das Thema "Der

beutsche Bautunftler und sein Berhältnis zum Staatsorganismus und zum deutschen Boltsleben." Es bezeichnet es als eine schwere

Schädigung ber beutschen Baukunft, daß im Staatsdienst die Bauten

bem "Juftandigen" Baubeamten zufallen, gleichviel ob er für die Ausführung befähigt ift ober nicht. Er wolle nicht, daß ber B. D. Al.

gegen die Staatsbaubeamten Sturm laufe, wohl aber gegen die Mihstände, welche die Staatsbauverwaltung mit fich bringt. Dem

tilchtigen Architekten müsse freie Bahn geschaffen werden, gleichviel, ob er Baubeamter ist oder freischaffender Klinstler. Dagegen wendet sich der B. D. A., daß eine Reihe tilchtiger Privatarchitekten brach liegt,

mährend andererseits beamtete Architetten bedeutende Aufgaben mit

Migerfolg burchführen. Jede Bauaufgabe verlangt eine Perion-

lichteit, nicht einen Beamtenapparat. Die Versönlichkeit muß die Berantwortung für das Werk tragen. Weil sich unter den freischaf-fenden Architekten mehr schöpferische Kräfte befinden als unter den

Beamten, fo mußten erftere auch mehr ju öffentlichen Bauten bingu-

gezogen werden. Der Einwand, daß durch herangiehung ber Privat-

architekten ber Auswand größer werde, ift nicht stichhaltig bei genauer Berechnung. Bestelmeyer wendet sich auch gegen die Bevormundung seitens der Baubehörde, die in fünstlerischer Sinsicht abgelehnt werden müsse. Als Grundübel für die Erzichung der Architekten bezeichnet

Redner das Regierungsbaumeisterexamen. Dieser Titel sei irrefüh: rend für die Deffentlichkeit, indem er den Anichein erwedt, als ob

ein Träger nach jeder Richtung befähigt fei. Die Atabemie bes Bauwesens sei wohl eine gut gebachte, infolge ihrer Zusammensehung aber fehr sterile Behörbe, die in der Mehrzahl befindlichen Beamten

majorifierten Die Privatarchitetten.

fich eine Berichlechterung der Arbeits- und Lebensbedingungen ge fallen zu lassen.

st. Freiburg, 1. Juni. In einer Januarnacht überfiel in Rem st. Freidurg, 1. Junt. In einer Januarnacht überstel in Newsterlichte im Schwarzwald der bort beichäftigte 23fährige Kabrikarbeitet Karl Hölder le aus Behla (A. Donaueschingen) einen äkteren Arbeitskollegen, mit dem er noch kurz zuvor in einer Wirtschaft gescht hatte, und entriß ihm eine Lohnzahltasche, worin 500 Mark waren und ein Notizbuch. Der bei Begehung des Raubs etwas angertrunkene Täter konnte bereits am nächsten Tage verhaftet werden. Das Schwiftgericht verurteilte Hölderle wegen Straßenraubs zu Isahr 2 Monaten Kakinania und 2 Isahran Chronalust. Jahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust. — Der 21 jährige Kausmann Karl Löffler und der 19-jährige Hausdient Walter Hum me f, beibe aus Freiburg, inszenierten auf die Einstüfterungen eines kaum 18-jährigen Schieberjünglings namens Eml Hercher bei dem früheren Gastwirt Josef Harscher einen Erpressungsversuch. Sie suchten Harscher zur Nachzeit in seinen Kohnung in der Günterstalstraße hier auf und verlangten von ihm die Herausgabe von Schuldschienen und 900 Franken französischem Popiergeld. Die Schuldschien, die angeblich auf wucherische Darlessausgektellt sein sollten, eristierten aber nur in der Khantasse des Sahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Chrverluft. ausgestellt fein follten, existicrten aber nur in ber Phantasie Bercher, bas Frankengelb war langft umgewechselt worben. Go es, daß Beibe, die den Haricher mit einem Revolver betrohten und mit einem Tuch, das mit Chlorosorm getränkt war, zu befäuben such ten, unverrichteter Dinge wieder abgiehen mußten. Die Geschworene hielten einsachen Erpressungs versuch für vorliegend, worau Löffler und hummel zu je einem Jahr Gesängnis verurfeilt wurden. Hercher ist bereits von der Straffammer abgeurfeilt worden.

Derder ist bereits von der Straftammer abgeurteilt worden.

a. Tedenau, 31. Mai Am 75. Judelseste des Männergesans vereins Todenau beteiligten sich nebst den hiesigen Bereinen noch 22 auswärtige Bereine. Zwei Aufführungen des großen Chorwerfs "Aus Fritzes Sage" hatten jeweils guten Besuch. Als Salisten fungierten Herr Wesch der (Bartion), Karlsruhe, sowit Frau Witalli von Iodinau (Sapran), sowie die Musikerverink gung Todenau und Stadtmusst. Sämtliche Einzelgesänge der Gesangvereine wurden meisterhaft vorgetragen und gab Zeugnis von guter Pflege des teuischen Liedes. Die Vorseier begann am Samitag mit Acnzert und Bankett. Am Sonntag ehrte der Gesangverein gefallenen Mitglieder durch Niedersegen eines Kranzes. Der Verein ehrte verschiedene ältere Sänger und Mitglieder. In schischen Berein ehrte verschiedene ältere Sänger und Mitglieder. In schönen Gestzug zogen die Bereine durch die Stadt welche im Festschund prangte. Das ganze Fest vollzog sich in schönster Ordnung.

Bad Dürrheim, 31. Mai. Der Landesverband selfst ständiger babischer Schmiedemeister hielt hier seines 9. Berbandstag ab. Die Hauptversummlung wurde von den ersten Borsiäge über die Husbeschieden und die Kohlenversoftanden und die K gung, die zu einem lebhaften Meinungsaustausch führten. Die nächste Tagung findet in Freiburg statt.
):(Immendingen, 30. Wai. Die Donau zwischen Immendingen,

Möhringen und Tutklingen ist seit vergangenen Serbst vollstände versiegt. Eine große Anzahl von Donaugemeinden zwischen Immer dingen und Ulm hat einen Anbeitsausschuß gebildet, ber über bit zu ergreifenden Magnahmen und die Behebung ber aus ber Bet fiderung entstanden Migftande beraten foll. In den nächsten Tage wird hierwegen eine größere Versammlung in Sigmaringen state

: Ueberlingen, 31. Mai. Kürglich war über einen Konfli awischen Wohnungsamt und Gemeinderat berichtet worden. In be Difgiplinarverfahren gegen ben Geschäftsführer bes Mohnungsamb ben Ratidreiber Anoerger, wird biejem ein Berweis erteilt, me er sich in schroffer Weise geweigert hat, eine ausdrücklich dienstlich Anordnung zu besolzen. Er hatte eine Veröffentlichung des Wohnung amtes, die fich gegen den Gemeinderat richtete, nicht, wie angeordie war, vericieben wollen cb. Konftang, 29. Mat. Während letter Beit verschwanden

bem Friedhof wiederholt Marmortreuge von Grabmalern. 2115 murbe nun ein ftabt. Arbeiter ermittelt, ber bie Rreuge entwen und dann an zwei hiesige Steinmehmeister um den Preis von 15 20 Mark verkauft hat. Diese beiden Meister machten damit et besseres Geschäft als der Died, denn die Kreuze hatten einen Wervon je 400 bis 500 Mark. Dieb und Antäuser sind geständig. 16 Argneimittelichieber, die unerlaubterweise Salvarjan, Cocain Schweigerftumpen auffauften und bamit hanbelten, nebenher auch durch Geschäfte Käuser und Berkäuser um Summen von i bis 2000 Mark schädigten, hatten sich wegen unerlaubtem Sam mit Arzneimitteln, wegen Betrugs und Begünstigung vor ber er Gtrastammer zu verantworten. Jur Stammgruppe, die Hauptmacher Jauverantworten. Jur Stammgruppe, die Hauptmacher Bande, gehörte auch die 38 Jahre alte Frau Dieter aus sinnigen. Die Kerhandlung dauerte 7½ Stunden. Der 31 Jahre alte Maurer Markodes erhielt 6 Monate, der 44 Jahre alte Händlung Heun 5 Monate, die Dieter 2 Monate Gefängnis. (Genannte bilde in die Stammgruppe). Die Angehörigen der Gehilsen und die Kreinfelden und die Kreinfelden und die Monate Gefängnis der Gehilsen und die Kreinfelden und die Monate Gehilsen und die Kreinfelden und die Monate Gehilsen und die Kreinfelden und die Kreinfelden und die Monate Gehilsen und die Kreinfelden und die Monate Gehilsen und die Kreinfelden und die Monate Gehilsen und d Bermittlergruppe erhielten Gefängnisstrafen zwischen 1 und 4 gb chen; drei wurden freigesprochen. Dabei waren 16 Zeugen au benehmen, teils Fachseute ber Junft, von benen einige wegen ander Gelbständigkeit auf biesem Gebiet beim Gericht anhängig find. Angeflagte Reun hate die Gerie ber jest Angeflagten mit bem Wie umfan charafterifiert, baß "alle bie gleichen Lumpen feien". reich ihre Tätigfeit mar, erhellt baraus, bak die Staatsanwalt 227 Doficfungen und 211 Flaichen Salvarfan beichlagnahmt bo



das BOHNERWACHS der besseren FAUSFRAU Erhältlich in allen Drogerien.

eines Bauwertes verantwortlich berufene Archi Musführung muß von ber Bevormundung burch Bermaltungsftellen befreit me Der B. D. A. richtet an alle gleichstrebenden Berbande die I

forderung, dieje Forderungen gu ben ihren gu machen. Der zweite Bunbesvorsigende, Architeft Aroger-Sannover, D tete über seine Tätigkeit im Reichswirtschaftsrat und bemerkte 1 daß fich bezüglich der Frage des Wiederaufbaues der gerftorten biete Nordfrantreichs in ben nächsten Tagen ein Ausschuß 3u handlungen nach Baris begeben werbe. Bert Kroger gehort Ausschuß als Bertreter des B. D. A. an und er ermahnt, falls es Mithilse Deutschlands am Wiederaufbau tommt, nur gute sachge Arbeit ju leiften, damit jede Beanstandung seitens ber Frange vermieden wird.

Vollstümliches Konzert.

Die vorgeschrittene Jahreszeit brachte größere Luden in weiten Caal unferer Festhalle, in welchem bas Orchester bes Lat theaters unter Mitwirfung zweier Coliften und eines Frauen für die Mitglieder und Freunde ber Boltsbuhne ein Kongert Auf die bantbar empfundenen sachlichen Ginführungen gu Schöpfung, auf die man im letten Konzert verzichtet hatte, ift, wieder gurudgetommen, weniger in ben Werfen eines Weber, mann und Sugo Wolf, als in der fymphonischen Dichtung Bréludes" in einem Satz von Franz List, dessen Sigtung Berter Cornelius auf das Programm sigt haite. Das prachtvoll unter der Stabführung von Alfred geren gestellte geschickten geschieden ges ren is gespielte Wert übte in seinem Farbenreichtum, in Der seines Orchesterklanges eine mehr nach außen gerichtete Wirkung die Hörer aus. Wesentlich tieser ging die vierte Sinsonie in Die "Symphonische Phantasie" wie sie ihr Schöpfer Robert mann gelegentlich nannte, zumal eine ichwungvolle und klause Auffahrung auffange Berr Alois Spranger fpielte Aufführung guftanbe tam. herr Alois Spranger Kongert für Rlarinette mit Orchefter in F-moll von Weber mit einwandfreier Tednit und mufitalischen Abschattl des Ausdrucks. Im Elfenlied aus Schalespares "Commernitraum" von Sugo Wolf sang Frau von Ernst das Sopra mit überlegener Beherrichung; neben ihr kam ber aus Mitglied bes Landestheaters gebildete Frauenchor bestens zur Geltungen Festouverture von F. Lux, die in den beifällig außengannen Romantikerabend hineinführte, besticht nicht durch sie Eigenart.

Theater und Trunk.

Bundestag des Bundes Deutscher Architetten.

In der Kaffeler Stadthalle begann am 27. Mai unter gahlreicher Beteiligung der Mitglieder aus dem ganzen Reiche die diesjährige Hauptversammlung des Bundes Deutscher Architesten. Der erste Bers-handlungstag war von Reseraten erster Fachleute ausgesüllt, die den Bundestag über den Rahmen ber bisher üblichen Form hinaushoben. Geh. Sofrat Brof. Dr. Cornelius Gurlitt-Dresden wies in feiner Eröffnungsrede darauf hin, daß die breite Deffentlichkeit immer noch nicht wisse, daß der Architekt nicht nur Pläne entwirft, sondern gleich-zeitsa Organisator und Leiter des Baues ist und ihn praktisch und tun Gerifch gur Bollenbung bringt. Redner verlangt größere Ginficht Erden nach ber Richtung, daß öffentliche Bauten nicht burch erligen Baubeamten, sondern durch den geeignetsten Architek-ageführt werden. Dem häufig zugesagten Wohlwollen müßten endlich Taten folgen. die Fortentwicklung ber beutschen Baufunft erfordere das bringend.

Ramens des Oberpräfidenten, des Regierungspräfidenten und des Landeshauptmanns begrüßte herr Oberregierungstat Commann-Kassel die Bersammlung. Die Staatsbehörden, so bemerkte er u. a., bringen den Bestrebungen des B. D. A. großes Interesse entgegen, insbesondere den wirtschaftlichen und sozialen Fragen. An der Spige stehe die Behebung ber Bohnungsnot. Dieses Problem werbe am ftiefmutterlichsten behandelt, benn trop ber bestehenden Schwierigfeiten könnte mehr getan werden. Auf der einen Seite ganglich ungu-reichende Unterbringung der Bevölkerung und dadurch ichwere Schäbigung ber Boltsmohlfahrt - auf ber anderen Geite taufenbe fei ernde Sande. Bauftoffe find genügend porhanden. Wenn für irgend einen 3med Gelber fluffig gemacht werben muften, bann in erfter Reihe fur bie Bautätigkeit. Es muffen Borbebingungen getroffen werden für die Aufnahme der privaten Bautätigfeit, die Beidrankungen muffen fortfallen, die Zuschüffe reichlicher fliegen. Die staatlichen Behörden find gerne bereit, pratiische Anregungen entgegenzunehmen und fie gewissenhaft zu prufen.

Dann bewilltommnete Oberbürgermeifter Scheibemann bie Bersammlung, ihr besten Erfolg wünschend. Auch er hält die Bekämpfung der Wohnungsnot ols äußerst wichtig für die Wiedererstehung unseres Boltes und weist darauf hin, daß er bemüht gewesen ist, in Kassel die Brivatarchitetten in weiteftem Umfange zu Wohnungsbauten hinguBrofessor Straumer-Berlin bemerkte in Unterstützung der Aus-führungen des Borredners, daß bisher die kulturelle Einstellung auf das neue Zeitalter gesehlt habe. Alle staatlichen Bauaufgaben seien Aufgaben der Runft. ber Staat hatte auf ihre Ausführungen in eige-

Aufgaben der Kunst. der Staat hatte auf ihre Aussufrungen in eitzener Regie zu verzichten und nur die Verwaltung beizubehalten.
Folgende programmatische Erklärung fand die Zustimmung des Bunsbestages: "Die deutsche Baukunst, zur Führung der deutschen Lebenskultur berufen, erhebt den Anspruch, daß jedes Bauwerk, das
öffentliche wie das private, einem Baukünstler anvertraut wird. Mit dem Wesen baukünstlerischen Schaffens ist es unvereindar, daß "Berwaltungen" Bauten eniwersen und aussühren. Alte deutsche Baukünstler kämpsen im ehrlichen Wettbewerd um baukünstlerische Auftrage. Für die Auftragserteilung darf nur die Fahigfeit und Bertrauenswürdigkeit des Bewerbers ausschlaggebend sein. Jeder gur

Alus der Landeshauptstadt.

Rarlsruhe, ben 1. Juni 1921. Der Commerfahrplan!

Muf ben Streden ber Gifenbahn-Beneralbiretition Rarlsruhe, auf Auf den Streden der Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe, auf den Privat- und Nebenbahnen, sowie den städtischen Straßen- und Lolasbahnen ist mit dem heutigen Tage der Sommersahrplan in Krast getreten. In den Jügen hat er einige Beränderungen geschacht, vor allem eine größere Augahl neueingelegter Jüge. Für Karlsruhe kommt nach dieser Seite hin im Wesentlichen in Betracht die Neueinlage von Schnellug 223 nach Bruchjal zum Anschluß an den ven Ludwigshafen kommenden Schnellug 23 nach München- Junsbruck. Weiter ist neu eingelegt Schnellzug 108 von Kotterdamsungterdam und dem Haag über Köln-Deutz-Wiesbaden-Heidelberg nach Basel mit direktem Anschluß nach Mailand mit 1., 2. und 3. Klasse (Karlsruke ab 7.55 Uhr vorm.) mit Schlaswagen-Umsterdam-Rialle (Raristute ab 7.55 Uhr vorm.) mit Schlafwagen-Umsterdam-Basel. Seit Kriegsausbruch wat ein berartiger Zug nicht mehr vorsbanden. Der Gegenzug D 407 (ab Basel 7 Uhr abends) trifft hier ein 10.37 Uhr abends und fährt 10.45 Uhr über Bruchsal-Seidelberg weiter weiter. Bemerkenswert ist weiter ber neueingesührte Nachtschnell-vormittags frankfurt-Hamburg-Berlin mit Gegenzug. Die seitherigen Schnell- und Personenzüge sind in ihrem Laufe meistens gleich ge-blieben, so insbesondere die Frühzüge dis auf jenen Bretten-Sp-pingen-Heilbronn, ter 10 Minuten früher gelegt wurde ab 5,5 Uhr singen-Heilbronn, ter 10 Minuten früher gelegt wurde (av 5.0 Ugt kat 5.15 Uhr). Die 10 Minuten Differenz reichten völlig hin, um gleich am ersten Tage einer Reihe von Reisenden, die nicht auf den keuen Fahrplan geschaut, das Tagesprogramm zu verderben, indem sie den Jug verspäteten Auch eine andere leberraschung brachte der beutige Tag den Reisenden die neuerliche Kahrpreiserhöhung. Im Rebreitsch- ist dielesche meniger granierend mie auf größere Strecken. Rehberfehr ift biefelbe weniger gravierent wie auf größere Streden. Der Leser ist bieletoe weniger geworteten Stationen ein fleines Bild von den bieberigen und neuen Breisen machen. Eine Fahrfarte 4. Klasse lostete seither nach Heibelberg 5.40 M., jest 7.50 M.; nach Manheim: 5.80 M., jest 8 — M., nach Freiburg 12.60 M., jest 8.60 M.; nach Konstanz 23,20 M., jest 33.— M.; nach Stuttgart M. jett 13 M.

Die elektrische Strasenbahn hat ebenfalls Neuerungen gebracht, bot allem Früherlegung der ersten Wagen nach und von dem Bahn-beim Der Betrieb der neu erbauten Beiertheimer Strede (ab Beierteimer Sof) ift heute eröffnet worden. Leiber vermift man tplan ber Staatsbahn bie Miebereinführung ber früher fo bellebten Babezüge nach Mazau

Me per und Kersting (Inh, Heinrich Kersting) das Jubiläum ihres 40jähr. Bestehens seiern konnte, hatte sie am Samstag, den einem Fest in das Hotel "Karpsen" eingeladen. Diese Feier galt den seit in das Hotel "Karpsen" eingeladen. Diese Feier galt den seit ihr das Kotel "Karpsen" eingeladen. Diese gier galt den seit 25 Jahren in dem Betrieb tätigen Arbeitern Is g und Ritzershafer. Serr Corsting in heariste die beiben in beralichter hofer. herr Kersting juft, begrüßte die beiben in herglichster und sprach ihnen ben Dant für ihre nunmehr 25jährige treue Milarbeit aus Nach einem ausgebrachten dreifachen Hoch überzteiche er den Jubilaren ein Ehrengeschent Im Namen des mitseteleten Berrn Jlg dankte Herr Aitterhofer. Aus der Ansbrache des Herrn Kersting ist hervryuheben, daß in den nächsten alben unde einige derartige Keiern bevorstehen, bei denen aus demselben Anlaß lange Jahre im Betriebe Mitarbeitende geehrt werden tennten

gleichzeitig mit dem Commerfahrplan heute in Kraft getreten; sie seint - soviel sich im ersten Augenblic übersehen läßt — mannige Berbesserungen zu bringen Die Hauptlinie 1. Stredensiers. Die nen: Linienfilhrung auf ber städtifden Stragenbahn ift meiß, Durlad-Rheinbafen bleibt unverandert. Linie 2, Farbe Schlachthef-Martiplag-Sauptbahnhof-Sauptpost . Muhlburg , hat vielfach genfinichte Menderung baburch erfahren, baß fie nicht sehr über die Kapellenstraße, sondern wie früher über die Kaiser-kaße-Markplaß. läuft. Lin i.e. 8. Farbe schwarz. King: Haupt-ahnhel-Eitlingerstraße-Markplaß-Hauptvost-Hauptbahnhof geht nicht über die Rüppurrerstraße. Lin i.e. 4. Farbe gelb, geht wie eiser Kriethof Kühler Krug. Lin i.e. 5. Farbe grün, Stösserstraßerkrüßerkreichlaß-Rüppurrerstraße-Hauptbahnhof-Reiertheim hat gegen seit-eine wesentlich andere Koute einosschlagen, indem sie nicht mehr ber Ettlingers sondern Rüppurrerstraße führt. Lin i.e. 6. Karbe Ettlinger fonbern Ruppurrerftraße führt. Linie 6. Farbe Friet hof = Kapellenstraße-Ettlingerftraße-Kauptbahnhof-Mathutake-Rühler-Krug, ift die zweite direfte Kerbindung vom Kühlen tug her. Auf den Linien 1 bis einicht. 5 ist 71/4 Minuten-, auf der

ginie 6 10-Minuten Verkehr eingerichtet.

Rarlsruher Markibericht vom 1. Juni. Obst- und Gemüseminde sehr aut. Verkauft wurden Kirlchen das Pfd. von 2—260 M,
stide sehr aut. Verkauft wurden Kirlchen das Pfd. von 2—260 M,
burken Stüd 0.50—8 M, Erdset 20—70 Pfa. Karotten Bund 0.55—250
borten Etiid 0.50—8 M, Salat 20—70 Pfa. Karotten Bund 0.55—250
borten genügend vorhanden, pro Stüd 1.50—1.70 M. In Feischer
und Burstmassen was das Angehot größer als die Rachtrage. Tuch und Murstwaren war das Angebot größer als die Nachfrage. Auch Dar Kabeljau am Plate Pfund 2.50 M. Absat rubig.

§ Unfall. Gestern nachmittag wurde in der Dursacher-Allee ein 8 Jahre alter Knabe von einem unbesannten Redsahrer, der in über-mäßig raschem Tempo fuhr, übersahren und am Kopse erheblich verlett.

Dieber sur Laufe und Gifarresolo Renter-Klehammer. Am 8. und 10. Juni 1921 sinden abends 8 Uhr im Saale des Munsschen Konservatoriums Konzerte der Sodranistin Gertrude Reute und des Gifarristen Karl Klehammer statt. Erl Reuter, die bier und auswarts langt feine Unbefannte mehr ift und ihres außerorbentlich schönen Organs wegen febr geschätt ift. fingt Lieder, die bon Riaffifern ber Sitarre und Laute für Gelang geldrie. ben find und bon herrn Alehammer bealeitet werben. Die Baufen werden mit Gitarresolos des 16. und 17. Jahrhunderts von Mozart und Gorfür das Instrument komboniert, ausgestült. Näberes fiehe Anzeige.

Rarleruher Straffammer.

Skarlsruhe, I. Mai. Sibung der II. Strassammer. Borstender der Strassammer: Landgerichisdirektor Osex. Bertreter der Staatsanwaltsthaft: Hisfskaatsanwalt Dr. Deitiasmann

Der Deizer Dadid Ma di aus Biesental und der dissarbeiter Bischem durft aus Biorzbeim kablen dei einem Bforzbeimer Bischertefadrianten 12 fliberne noch nicht sertig dearbeitete Dosen. Diese Dosen aaden sie an einem lösäbriaen Burschen weiter, der sie einem Besannten, dem Edelmetalkaussäufer Erich deuer aus Bisddad andor Auch gesannten, dem Edelmetalkaussäufer Erich deuer aus Bisddad andor Auch gesannten, dem Bresser Andreas daag aus Bargan umschmeizen sieße, da heuer ja dem Bessen and sein Sisderaeld aussachden wurden, aelanaten sie durch Zusall wieder an ihren Gest nach sein Sisderaeld aussachden wurden, aelanaten sie durch Zusall wieder an ihren derstellunasdort, wo man sie als einenes Addrest wiedererkannte. Beaan is Worstanssort, wo man sie als einenes Andrikat wiedererkannte. Beaan is Worstansschaft und die des einenes Andrikat wiedererkannte. Beaan is Worstansschaft und deuer des kieden der der des einen Siedere des kabischa werderfannte. Beaan abwerdsmäßiger Historie de uer 1 Jahr Auch und durch le 1 Nahr und sowerdsmäßiger Historie de uer 1 Jahr Auchthaus, abzüslich 3 Monaten Untersuchunasdasse und des der er 1 Jahr Auchthaus, abzüslich 3 Monaten Untersuchunasdasse und des er deuer Erherens.

Der Fan Katzenderaer in Kronzdim scheint immer noch nicht zur Auch aesonmen zu sein. Soute datten sich wieder zwei Anaeslagte, der Karenswerten, Weider Auch Bannbolzer aus Balet und der Dienstsnecht Walter Karenseiter Räderd Bannbolzer aus Balet und der Dienstsnecht Walter Karenseiter Räderd Bannbolzer aus Balet und der Dienstsnecht Weiderschwere in der aus Sauterantworten.

Beibe waren bei bem bamaligen Tumulte mit bem Menichenschwarme in bas hans Rabenbergers hineingebrildt worben, wo Rarder einen gerichladans Latis statelloktiers hinelingebriat worden, wo karwer einen zerimla-aenen Karabliner an sich nahm. Bannholzer war ledialich um seine Neu-aitrde zu bestiedigen hineingegangen und war auch rubig, ohne das Gerinaste mitzunehmen, wieder weggegangen. Beide Angestaate erhielten wegen Landesstriedensbruchs se 8 Mongte Gesangis mit Stasausschub bis auf weiteres.

dagen Landesstriedensbruds it s bebildte Seinichts gut Statistischen auf weiteres.

Der Mechaniker Otto B i bl aus Kforabeim, der Mechaniker Dermann Kahd e aus Jibringen und der B'eististmacher Emil Koler aus Königsbach sieden in Kforzbeim in den Gol einer Bilouterlesabrik ein und dersluchen eine After aufzubrechen. Als idnen dies nicht aelang, drachen sie aus der Nauer Steine deraus, so das ein Loch in der Wand entstand Da ihnen dies aber zu langsam alpa, schlichen sie sich durch das Arehbenhrus in den driften Stock und ließen außen an der Lauswand einen don ihnen an einem Stricke dinab, der danne durch ein Kensker in den Kaum eindrang, wo dos underardeitete Sieber ausbewahrt wird. Dort nahm er 22 Kar. an sich, ließ sich dann wieder an dem Seile dinaufzieden und alle drei entfamen undemerkt. Das gestobsen Wetas aaden sie dem Dosenmacher Artur Beck aus Ihringen, der es zu dem Kausmann Kichard ditbinger aus Brötzingen der dasse. Als diesen die Sache unstieder wurde, aab er einen Teil wieder zurüch, behielt selbst aber eitwa 6 Kar. die er dem Vissteriewarendändler Anson Bach aus Brötzingen zur Ausbewahrung gab, wo sie dann auch von der Kriminalpolizei gesunden wurden. Wegen schweren Diebstabls er der Kriminalvolizei gesunden wurden. Begen schweren Diebstahls er-bielten Bibl. Nahde und Roser is 1 Jahr und 6 Monate Gesänanis, wegen Heblerei Beck 3 und Sissinaer 6 Monate Gesängnis. Bach erdiest wegen Begünstigung 2 Monate Gesängnis.

Turnen / Spiel / Sport.

Dem Schaufurnen des Karlsruher Turnvereins 1846, das nächsten Sonntag nachmittag 3 Uhr im großen Fishallessal stattsindet, wird, nach dem Kartenversauf su schlieben, großes Interesse entagenagebracht. Es wird sich sweises zu einer machtvollen Kundgedung sur unser deutsches Turnen gestalten und beredtes Zeugnis ablegen für die sielbewuhte, der Bollsgesundung dienende Arbeit diese Bereins. Aus Abeitungen sind bestredt, das Beste zu geben und so darf nach den bisberigen vorzsiglichen Leisungen des K.B. 1846 eine mustergültige Beranstatung mit Sicherbeit erwartet werden

Deutsche Sochschulmeisterschaften. Die Fußballmannschaft ber Technischen Sochschule Karlsruhe wird am Freitag, den 3. Juni, abends 6 Uhr im Fasanengarten gegen die Universität Giegen ein weiteres Spiel um die beutiche Sochichul-Fugball-Meiftericaft austragen. Gießen wird, wie aus ben bisherigen Spielergeb-niffen qu erfeben ift, mit einer nicht qu unterschätzenben Elf antreien,

sodaß ein interessantes Spiel zu erwarten steht.

= 3um Baden-Badener Reits und Kahrturnier wird uns gesschrieben: Baden-Baden, das seinen Weltruf neben der Heilwirfung seiner Thermen und der einzig schönen Lage inmitten eines Kranzes tote Rüben 0.80—2 M, Salat 20—70 Pja. Karotten Bund 0.55—250
Aren genügend vorhanden, pro Süd 1.50—1.70 M. In Fleichen Bund 1.60—2.60 M. Gier
die Murstwaren war das Angebot größer als die Nachfrage. Auch
Rüle war tein Mangel und awar wurde verkauft Sweigertäle
Nie war tein Mangel und awar wurde verkauft Schweizertäle
Nie war tein Mangel und awar wurde verkauft Schweizertäle
Nie den Goortplat an der wellberühmten Lichtentaler Allee ein Reiterverein veranstaltet am 4. und 5. Juni auf
A. Handisse Ffund 2.50 M. Absala ruhig.

der Kabeljau am Plate Pfund 2.50 M. Absala ruhig.

der Kabeljau am Plate Pfund 2.50 M. Absala ruhig.

der Kabeljau eine Kange inmisten eines Kranges
hand in ber einig schweichen sienes Kranges
hand nen gestättingen verdanstelitungen verdanstelitungen verdanstelitungen verdanstelitungen berdansteliken auch gestätte des ehlen
Hamen, der es insbesondere in Sportfreisen als Pflegestäte des ehlen
Hamen, der es insbesonder in Sportfreisen eines Kranges
hand nen Gestättichen Und gesell, welches strauweite auch gestängen wich berdanstell, wird seiner Leenen, werdanstellen und gesell, welches strauweite, aber mutig die Sühne aus sonlatt und gesell, welches strauweite, aber mutig die Sühne aus sonlatten und gesell, welches strauweite in hand son streinen doe bendanten, wieder neuh gesells, welches strauweiten wird berdanstellen. Die verdanstellen wird bes meinschlichen Leenen von bei der mienschlichen Leenen von langen in menschlichen Leenen von der der eines Kranges
lich keiter das Beid, welches strauweit und sleeft und sie eine Sportfreis Auch gestäte des eblen
hand is der eines Kranges
land sie ogonreicher Tannenwätder auch den glangenden sportlichen und gesells

2340

Wanzen

samt Brut oder anderes Ungezieler unter Garantie

radikal vernichtet haben

wollen. Erstklassige und billigste Arbeitsausführg

Deutsche Versicherung

gegen Ungeziefer

Anton Springer

rößte u. leistungsfähigste

pezialfirma am Platze andelsgerichtl. einzetr.),

our Ettlingerstraße 51, Te-

Heiratsgesüche

Beiraten!

unter ftrengfier Berichwiegenbeit vermittelt
ans allen Arelfen das Ehvermittlunaburo v. Fran d. Eranger. Fran d. Eranger. Fran e. Babringerfirate 27, III., Rüchvorto erbeten. B29286

Bornehme Heirat

§ Leichenländung. Gestern wurde im Altrhein beim Rappen- so daß das Turnier ein sportliches Ereignis ersten Ranges zu werden wörth die Leiche des am 26. v. Mis. beim Baden ertrunkenen Mecha- verspricht. Das Turnier wird am 4. Juni eröffnet mit einer Eigeniters Josef Bauer von hier geländet. nungsprüfung für Reitpferbe Klasse A und B, welcher alsdann tolgen: Dressurptüfungen für Dienstpferde, Eignungsprüfung für Wagenspferde, ein Ausgleichsjagdspringen Klasse A und ein solches für Klasse B, sowie zum Beschluß des ersten Tages eine Ermunterungsbrüsprüfung. Am 5. Juni beginnt das Turnier mit einer Eignungsprüfung für Jagdpferde. Weiter stehen auf dem Programm verzeichnet: Große Süddeutsche Oxessurprüfung, Damenvserde-Eignungsprüfung, Großes Jagdspringen, Eignungsprüfung für Wagenpferde (Zweispröchen). Seinen Abschluß findet das Turnier mit einem "Wiederssehen-Lagdspringen". Es sind für 100 000 Mark Geldpreise, Ehrenstein spänner). Seinen Abschluk findet das Turnier mit einem "Biedersehen-Jagdspringen". Es sind für 100 000 Mart Geldpreise, Ehrenpreise und Ehrengaben ausgesetzt. Die Babische Eisenbahn-Generaldirektion hat in anerkennenswerter Beise durch Einlegung von Sonberzügen in Richtung Karlsruhe und Offenburg an ben Turniertagen

für einen gereaelten Bahmverkehr bestens Borsorge getroffen.
:-: Die Spielvereinigung Fürth in Schweden. Die Spielvereinisgung Fürth gewann ihr erstes Spiel in Standinavien am Sonntag in Malmö gegen Malmöer Fothol Förening mit 2:0.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Spefdliefungen, 31 Mai: Ernft Soulin bon Untergruppenbach, städilider Arbeiter bier, mit Gife Balter von bier; Sans Schod von bier, Bildhauer bier, mit Bauline Dietle von bier; Karl Rheintbal bier, Buidlager bier, mit Martha Ubrig bon bier: August Frieb. rich von Derdingen, Sattler dier, mit Frieda Kab si von dier: Berndard Hort bon Stollhosen, Medger dier, mit Emma Sbittler don Opsinaen: Mexander Rasiatter von Bulach, Wag.-Arb. dier, mit Rosa Osiermaler don Friedberg: Jodann Link von dier, Arbeiter dier,

mit Lina Maret von hier.

Todosfine. 29. Mai: heinrich, alt 12 Jahre, Bater hob. Sünder, Ladier. — 30. Mai: Bildelmine Bucher, alt 21 Jahre, Bitwe von Karl Bucher, Musiker; Marie Schuster, alt 71 Jahre, Ehefran von Friedrich Schuster, Oberstleutnant a D. — 31. Mai: Karolina Dammer, alt 84 Jahre, Witte von Ferd, hammer, Grenzausseher.

Wetternachrichtenbienft	ber ba	d. Land	eswetter	warte in	Rarloruhe
Stationen	Luftbrud in Mee es. Niveau	Tempes ratur Co	Gestrige Söchst- wærme	Riedrigste Temper nachts	Wetter
Wertheim Königstuhl Karlsruhe Baden Baben Bislingen Keldbetger Hof Et. Blassen	763,6 B 764,3 H 763,6 B 764,1 * 655.9*	12 18 18 16 14 13	23 21 24 25 21 15	13 8 8 7 9	Nebel halb bedeat wolfenies

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluß boden Drudes dauert das heitere und warme Wetter an. Das ozeanliche Teidruckebiet ist ganz nach dem außersten Nordwestzuroda zurückgewichen, dasur macht fic aber seit niederer Drud über Südosteuroda bemerbar und bringt in Südosteuroda bemerbar und bringt in Südosteuroda beutichland ftridweife Gewitter. Borausfichtliche Witterung bis Donnerstag, 2. Juni, nachts: Gebr

warm, beiter, boch ftrichweise besonbers in Gubbaben, Gewitter.

Bei sprocem Barthaar uicher dant Masserweichende Birkung der neunt Masserieite "Leosira". Ein Arat schreibt und dieser Tage: "Es ist geradesu eritaunlich, mit welch geringer Menge man einen vorsäglichen, dien Schaum erdäult, wie es nicht mit der bis iebt noch gebrauchten, dien Schaum erdält, wie es nicht mit der die ist noch gebrauchten, i. 31 in Welalen geradesu erbalten wir alle Tage aus allen Kreiten. Also, rasieren Sie sich diebst oder lassen Sie sich nur mit "Loosira" rasieren. Sie icht ben fich dadurch am besten vor Bartsichte oder and, ansiedenden dautstrantbeiten. Uederzeugen Sie sich von der Spariamseit u. vrafttichen Berwendbarteit und probieren Sie eine Badung au Mit. 3.—für wonatelangen Gebrauch Weden ab eie die bestennte Chiorodonit-Jahnpasie kaufen, erdalten Sie auch Loosira-Rasierieite. Eutl. senden mit Ihnen eine Or g.-Badung dirett gegen Rachn od. Boreiniendung von Mft. 8.—. Laboratorium Leo, Abt. 37, Dressen-N. 8. Allo70

Bücherschau.

Wege ber Liebe, Roman von Wilhelm Blab, Berlag Aurora, Dresben-Beinbobla, 1920. Gin Buch für reife Menichen, welche, wie ber Ber-faffer, in bl. Ernft die Wege und Frrwege ber Liebe burch bie Soben und Rieberungen ber Megichheit berfolgen, um bie geheimen, in Urjache und Auswirfung oft to buntein Regungen ber Menichenhersen zu entraifein. Mand armes Menschenkind, das erst durch bittere Ersahrung den tiesen Sinn des Bortes Leidenschaft (= Leiden schaft) kennen iernen mußte, wird aus den sebenswahren und gerade deshalb so ergreisenden Ledenssschicksand und der sich die ergreisenden Selbstagerechte wird, wenn er das Buch aus den händen segt, reistig überlegen, ebe er ben Ctab bricht fiber einen Menfchen, ber trot feines inneren guten Kerns burch Lebenschaft geblendet in der Liebe irrie Ueber den einen ober anderen Bunft ber Sandlung kann man vielleicht anderer Meinung lein als ber Berlaffer. Sebr fompathisch wirten bie beiben Sauptfiguren: bie ichnibbelabene Lona Gutstein und ber praft. Arat Dr. Kraft. Diefer befreit bas Beib, welches ftrauchelte, aber mutig bie Gubne auf fic nimmt,

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder Rudolf Warth

von seinem langen schweren Leiden am 80. Mai 1921 erlöst wurde. Die trauernden Hinterbliebenen: Geschw. Warth.

Karlsruhe, den 1. Juni 1921.

Georg-Friedrichstr. 1. Beerdigung: Donnerstag 1/48 Uhr von Friedhofkapelle aus. 29406

Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine lebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und-Tante

Frau Jettchen Baer geb. Sternheimer

nach längerer, schwerer Krankheit verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Berthold Baer. Untergrembach, den 1. Juni 1921. Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 5 Uhr statt.

n jeder Preislage stels vorratig. Geschw. Gutmann, Ecke Kaiser-u Waldstrasse.

Trauerbriefe

Danksagungskarten

werden rasch und sauber angelertigt in der

Druckerei der "Bad. Presse".

Tagdwaffen Germannt Samsian abend, derteniter, 6 Uhr. wand reparaturber dürftige, fauft fortwähr. wanden wirefenenden, winden worken einer fauftige, fauft fortwähr. Raiferfix 229. 18873 fammenfunit an der Raifer and die "Bad. Bresse".

Täde womdal, m. 2415 dans der unt. Aussel Best Germannt. Aussel Best Germannt. Aussel Best Germannt. Aussel Best Germannt. Best Geschäft kann m. Best Geschäft, fact. Best Geschäft, fact. Best Geschäft, fact. Best Geschäft, fact. Best Germannt. Best Geschäft, fact. Best Germannt. Best Geschäft, fact. Best Geschäft. Best Geschäf

Zotneyme Actini.
Zebensanfdauung, wäre Gebildetes nett, Kräul.
37 K. alt lath, mit gun.
gewill mit selbsläudisam Geschältsberrn oder Beamten awerds ernstasmeinter Heine in briefslichen Berbebr zu treten.
Barbermägen d. 50 000
M sowie Auskleuer in bordand. Bertrauk. Anträge womdal m. Bild unt. Nr. 965/909 an Aladactentein & Baater.

rufen Sie an, wenn Sie



Hergestellt nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt.)

Gibt blütenweisse Waschel Schont und erhält die Waschel Erspart Zeit und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Haustrau, die Wasche ist Den Stolz! So kaufe nur:

"Dreiring"-Seifenpulver! "Dreiring"-Kernseife!

"Dreiring"-Tolletteseife! "Dreiring"-Schmierseife!

Dreiring : Werke m. b. H., Rommandit : Gezellschaft, Verfriedsztelle Mainz, Telephon 67.

Lager u. Vertretung: Claasen & Co., Karlsruhe, Hirschstrahe 35. Tel. 5084.

Verwandten, Freunden u. Bekannten Reben wir die Trauernachricht, daß Bein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Todes-Anzeige.

Eisenbahngehilfe ehem. Vizewachtmeister 2. Feld-Artilierie-Regt. Nr. 30, 2. Batterie

am 1 Junt, morgens 7". Uhr. im Alter yon 30 Jahren. versehen mit den hellig. Sierbe-akramenten, im Diakonissenhaus ach schwerer Krankheit sanit im Herrn en schlafen ist.

im Namen d. trauernden Hinterbliebenen: Rosa Weber, geb Zimmer, u. Kind. Florien Weber, nebst Bruder, Schwester und Schwager. Mörsch, den 1. Juni 1921.

Preitag den 3. Juni. morgens 10 Uhr. vom frauerhause aus statt. B154.9

Rerord utug

Rerord utug

Rerord in das Nechunasiehr 1921.

Auf Grund obiger Berordnung wird bestimmt:
The Stenetyssichtigen, denen sir das Rechungsiabr 1920 durch ein Anforderungssscreiben oder denen vorläusigen Stenetbesscheb vorsämige Sindommnensteuer angesordert worden ist, daben, dis ihren der endgüttige Stenetbescheb stir das Rechungsiabr 1920 augestent ist, deselben Bieretsiahresdeträge, die sie sie sie stenetbescheb sir das Rechungsiadr 1920 augestent ist, deselben Bieretsiahresdeträge, die sie sie sind sie das Rechungsiadr 1920 au entrichten hatten, dorsämig sir das Rechungsiadr 1921 weiter zu entrichten. Fällig sind died Beträge auf 1. Aimi 1921, 15. Angunt 1921, 15. November 1921 und 15. Februar 1922.

Eine besondere Anforderung acht dem Steuersbeschen biersber nicht zu.
Bei der Zagdung üt das Steueransorderungsschreiben (der dorsämige Steuerdescheid) für 1920 dorzustegen, det der Einzahlung durch die Bost öden der auf dangeben. Solle ausnahmskoche ein Steuerbeschen Solle ausnahmskoche ein Steuerbildniger nicht mehr im Besse des Anforderungsschreibens oder des vorläusigen Steuerdescheidens zin, so sam er die Robes kinntagen Steuerbescheidens zin, so sam er die Bost sinnen weiter erlahren.
Rarlsruhe, den 28. April 1921.

Der Kan sider die Bersteslung eines Zement-

Der Man fiber die herstellung eines Zement-fangts in der Substiddt und die Erweiterung des bordandenen Zementfangts vor dem hauthofiste-bäude in Karlsrude liegen beim Telegraphenbananst Karlsrube (Baben) von hente ab 4 Wochen aus. Karlsruhe (Baben), 1. Juni 1921. Telegraphendauamt. 9285

Bekannimachung.

Den Fortbildungsunierricht betr.
Die Ettern oder deren Sielwertreiter, die Arbeitsmud Lebrberren find nach § 10 des Gefeues dom 19 Kult 1918 verdlichtet die unter ibrer Obbut oder in ibrem Dienst oder Brot stedenben sortbildungslichtigen Knaben und Mädden mündfich oder schriftlich deim Boltsschulpslichtigen Knaben und Mädden mündlich oder schriftlich deim Boltsschulrettorat aur Zeisnahme an dem Wortstlungsunterticht anzumelden, ihnen die aum Schribeitungsunterticht anzumelden, ihnen die aum Schribeitungsunterticht anzumelden. Ihnen die aum aedossen und keinen Besuch anzubalten und sie dem Berlassen des Auflentbaltsortes iosort abzumelden. Neu zugedende Wortbildungsichtlichtige sind allsbald auzumelden An und Vonseldungen dahen sähalt auzumelden An und Vonseldungen dahen sähalt auzumelden An und Vonseldungen dahen sähalt ausumelden Ausumelden Schaltsortbältnis beitennasveise dem Austrit aus dem seiner au aelcheben
Auwiderbandlungen von Eitern oder deren Stellderteren fowie den Sienst und Arbeitaebern aegen die Borichriften des § 10 werden mit Geld die an 20 M und im Undermögensfalle mit dats bis au 20 M und im Undermögensfalle mit dats bis au 3 Tagen destraft.

was Bolisidulreftora

Deffentl. Berfteigerung.

Pappelblockware...

Jahrnis-Berfteigerung.

Donnerstan, ben 2. Auni. 2 Uhr, Gartenstr. 15. Etod: 1 Sasonsüster, 1 Müssbarmtur, Beiten, kommode, Tisch Süble, Schrant, Rubebett, Sias, Borzestan, sonsi berichied. Dankrat, wozu einladet. Wilbelm Se it, Orisrichier. Bersteigerungen werden Kreuzstr. 24 stets ange-vonumen. D. D.

Versteigerung.

Marigra enfer. 25, Donnerstag, ben 9, Juni, porm. 9 Uhr, falls erforderlich nachm. 2 Uhr: Gebranchsmöbel n. a. 1 groß. Barenidrant, Brobieripiegel 2c. für Modiftin geeignet. 9280

Boegler, Orterichter-Borfibenber.

Zwangsversteigerung.

Areitag, den 3. Auni 1921. nachmittags 2 Uhr, merde ich in Karlsruße im Blaudiofal, Steinstruße in Karlsruße im Boustrectungswege öffentlich versteigern:

1 Seisschaftage, 1 Zeichentlich, 1 Heldschaft, 2 Schraubstöde, 1 Rochritod, 4 Bousterträger, 1 Umboskost, 1 Dodpeleiter, 1 Bertbank, 1 ett. Kimmenschild, medrere Kissen Kodriele, 1 Dandbumbe, 1 Kodlerbressen Kissen Kodriele, 1 Dandbumbe, 1 Kodlerbressen Bilder umd Briefordner und berschied. Richengeschur.

Rapistuhe den 30 Med 1991

Karlsrube, ben 30. Mat 1921. Stabf, Gerichtsvollzieher.

Unser Buro befindet sich ab 1. Juni 1921

Kronenstr. Nr. 1 - Telephon Nr. 1791 -

Weniger & Stahl.

Vermittlungs- und Auskunfts-Büro-

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. arisruhe, Akademiestraße 23. - Tel. 5631



Flaktrische Anlagen jeder Art q. Größe.

Im Laden Kalserpassage 27: Elektr. Beleuchtungskörper, Bügeleisen

Heiz- und Kochapparate. - Großes Motorenlager. -

- Billige Preise. -Verleihung von Elektro-Motoren unter gunstigen Bedingungen.

Nabe Bruchfel, B. Stat. fofort oder fpater au bergeben. Saal = 40 chm Luftinhalt mit brei derbeit iof. du leiben gef. Angebote unt. Rr. 2285a an die Bab. Breffe. an die Padice Breffe.

Berdingung.

e erforderlicen Tifd . Glafer- und Fenfte: blagarbeiten, sowi Arbeisen für Gas- 1 n 2.80 M bezogen wer

Angeboie find un

kreiblet. Kalls teins der Angebote ir annehmbar befunden dird, bleibt die Abled-ung fümtlicher Angebote rbehalten. 9243 tarismihe (B.), den 31.

Verkeigerung.

immer in eiden, ben. 1 Joia mit Umban. 1 Bis-eft. eiden, dmitel, und Jordanae, Mies noch in utem Luftand. 2294a Later, Maisenvat.



-Wäscherei

liefert schnellstens.

Annahmestellen:

Annanmestellen:
(arlsruhe:
Gernhardstraße 8
(alserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
tmall ostraße 15
Waldstraße 54
Wilhelmstraße 32
tugustastraße 13
chillerstraße 18
(alserallee 37
Gabeisbergerstraße 1
Theinstraße 18.

Durlach: Hauptstraße 15. 3028

Für Strahen - Wer-verkinser- u. banflerer

ca. 40 cbm ganz trockene

Stärte von 25, 30, 35, 40, 50 u. 60 m/m im Durch-meffer bon 30—65 cm. Zusammenkunst beim Sägelverk Rüdert in Blan-

Berfteigerung beftimmt. Rarisrube, ben 31. Mai 1921. Bruber, Gerichtsbougieber.

zur Wesse!

Schlager! Braft. Neu-beit. Jeder tauft Abr. au erfrag. unt. Nr. B15417 in der "Bad. Breffe". la Südd.

sämtliche Schuhbedarfs-Artikel empfiehlt

Neureuther Marienstr. 58 Sohlen

im Ausschnitt Infolge Eintaltens

täglich frische

J. Klumpi & Co. Mürgerstraße 11.

Vor Aufauf

wird gewarnt! Abhanden gefontmen ist mir mein ichwerzer Spiner. Kennzeigen weize Brust, weiß. Vied oben am Dals, Schwanz langhaarig schwarzgran, auf den Namen "Deria" hörend. Gegen aute Be-lobung abnugben bei ohnung abzugeben bei Otto Ernit, Schätzen-irahe 56. Oth. 1815421

Dariehen, 5278 dupotheten. Betriebs: apitat u. Gesellichai-ter vermittelt obne Bor-pesen ichnell u. distret Becker & Schill. Parlsruhe, Vlathvitr. 2 Geld auf Dypothet 2c. in jeder Sobe ausaufeiden durch Minutt Edmitt. Karls-rube. Sirickftraße 42 Lelevhon 2117.

Die Bilanz der Pester Ungarischen Commercial-Bank, Budapest, für das abgelaufene Geschäftsjahr 1920 ist erschienen, in dieselbe kann bei der Firma Velt I. Homburger, Karlsruhe, Einsicht genommen werden.

Institut aur Befämpiung der Oberflächen (Lupus) und Tiefeninberkulste, der Drüfenscwellungen, Santerfrankungen, gewiser Franculeiden jowie der Böntgenitiefentheravie des Arebs, der Tuberkulofe. Myome ze, dazf nach unieren modernwissenischen Alle Aufrend unter noch mit dem Intensiväromavvaraten erfolgen. Die alten oder halbmodernen Rö-iberapieavvarate, wie sie noch von saft allem Abntgeniebvardreit bier und anderwärts infolge ungenägender Kenntuls der Verste vohr an kanderen Echaden, den Krebs dum Bachten betrieben werden, bringen Echaden, d. B. den Krebs dum Bachten anstatt ibn zu vernichten.

Mannheim 0 2, 1, Tel. 6747. Spezialarzi für hautleiden und Ertranfungen der harnorgane. Sprechftundon: Wertiags 9-8 Uhr (Dr. Wetterer).

Moderne Wohnräume

Die Möbel-Ausstellung der

Ritterstraße S

bietet grosse Auswahl in Speise-, Herren-

> und Schlafzimmer in jeder Holz- und Stilart in nur bester

Ausführung zu billigen Preisen.

Besichtigung erbeten.

Feinste Referenzen

Oskar Decker

Perückenmacher und Damen-Friseurgeschäft Kalserstr. 32 Telefon Nr. 1363. 1759

Moderne Frisuren - Ondulation Damenhaarwaschen mittels feinst. Seife — Tadellose Wäsche — Wunschgemässe Bedienung

Haarnetze, Haarschmuck, Parfämerien

Spezialität: Haararbeiten in bekannt erstklassiger Ausführung



Weil sie bei sparsamstern Verbrauch vornehmen Spiegelglanz gibt!

Fabrikanten: Chemische Fabrik "Effax", Bensheim (Hessen)

Urania-Grün

die landw. Bezirksvereine

oder direkt durch

die Zentralstelle für Pflanzenschutzmittel in Karlsruhe.

Telegr.-Adr.: Landwirteverein, Baumeisterstr. 2.

B=2Ingebote.

Wallerkräfte Suddentichland vor

Schreitmiller, Fre. burg i. Br., Günleri talitrake 27.

Bidet, Bidet, wenn man abends den Ghaum d. Zucker's Patantägt. Schaum erst morgens abvalden in mit Zuckodercreme nachtreiden. Erob.

abteatofen u. mit Zuckoob-Creme nachiteichen. Groß-artige Birdung, v. Taufenden bestätigt. In allen Apothek. Drogerien, Karfümerte u Friguergefcalten erhältlich Sin Rarlorube: b. Derm. Bieler, Raiferitrabe 233 u. Marloruber Geifen-band, Raiferitrabe 241. Reparaturen an Baffen gerden befannt promp nd ivlid ausgeführt Reinh. Andrée inh. W. Demand. Balditt. 4. 188

Traditbriefe

20046 20090 20110 für Etl- und gewöhnliche Fractfendungen, mit n. obne Firmaeinbrud, liefert prompt u. billig Buchdruckerei J. Thiergarten Berlan ber "Babifden Brelle"

Holzbearbeitungs-Fabrik

oder ähnliche Fabrik zu kausen gesucht

evil. könnte kleines Anwesen mit Bobng. Berkstatt und Garten in Tauld gegeben werden. Angebote unt. Ar. 2807a an die "Badische Bresse" erbeten.

Kleines, feines Geschäft passend für gebildete Dsme, zu kaufen ge-sucht, eventl. auch Beteiligung an einem solchen, ausgeschlossen sind Herren-Artikel, Zigarren und dergleichen. Angebote unter J. K. R. 131 postlagernd Gengenbach (Kinzig)

Raufe gebrauchtes, gutes Pianino

nit iconem Ton. (Breis?) Berfaufe eintürigen, fenerfeften

1886 Breffe erbeten.

Massenschrank (Souter-Gölfen), 1,70×75×55, fowie gutes Lugpierd

mit Gefdirr n. Bernerwägele (fo gut wie neu) Angebote n. Mr. 2291a an die Badifche Preffe

nur gut erhalten, fowie Sobelbante au faufen Angebote unter Dr. 9280 an die Badifche

Berichtigung M. Schneider, Ludwigsplatz

Einige Sundert Mete Rippen-Seizrohre gu fauf, gefucht. Alfon Wall, Berghansen (Bad.

gebr., aut erhalten, mög= lichft neueren-Suftems zu faufen gesucht. Preisangebote an die Bad. Preffe unter 2299a.

医水面的 机二氯甲基甲基甲基 Gespielten Pianino v. Brivaimann an kauf. gefucht.Breis- u.Fabrif-angabe unter Nr. 7918 an die "Bod. Breffe".

But erhaltene Schreibmaschine ju taufen gelucht. Offert mit Angabe des Fabri-tats an M. R., Kaifer-allee 78. 2. Stock. 9518

Nähmashine ebr., jedoch aut erhalten, faufen gesucht; am löft, ingschiff. Angebote mit reis unt. Ar. B28212 a.

D.=Fahrrad nt erbalt., hob. Nahmen 1 faufen gelucht. din ebote unter Nr. V29424 10 die "Badische Breffe" Enierb. Tourenausus 12 1.75 m gr. derrn. fow. 18. Damenisurentiefel 12 1.87, aus gutem daufe, 12 fauf. gelucht. Angeb. Nr. 37, aus gutem Saufe, zu kauf. gefucht. Angeb. mit Breis u. Nr. V15415 an die "Bad. Bresse".

Junger Foxterrier 311 faufen gefucht. An-gebote unter Nr. ¥29842 an die "Vad. Brefie".

Hafer=Ziege du faufen gesucht. Offert. mit Preisan-gabe unt. Nr. B28856 an die "Bad. Breffe".

Zu verkaufen

Biegelwert. Biegelwert Beitfalen, mit Gleis-lus, für 600 000 ... Rilh, Edreitmiller Ereiburg/Hr. Günterstalttr. 27.

Häuser

Wohnhaus

Berchtesgaden. In iconfter Lage ift bubiche, begiebbare

Villa 10 Zimmer, 4 Manf. Zimmer, Kücke, Ba u. Nebenr. Baltons u. Nebenr. B gr. Altelier, Licht, lid. Asaller, 1 Tow. varfähllich. Garten, mit u. obne Webbel, verfäufisch. Näh. unt. Nr. 5249 die. Georg Rarl, Immob. Spezialbüro München. Kontorbans Stachus. 2415427

Adler-Limousine

9/50 PS, 6 fibig. Leder-olsterung, in antem 311llia au verkauf. Ernst-fte Resettant, ersabr. äb. unter G. M. 190 an lind. Moffe, Mannbeim.

Gin gutes, fait neues Leiterwägelchen

Leiterwagelden erstell. Fabrikat, fast neu. u verkauf. Jähringer- zu verkaufen. Näheres traße 86, 11. Breunig. Hardiffir. 14, Lad. B29830

und mar: eiserne T-Träger NP. 12, 14, 18, 20, 23, 28 av 18. U-Träger NP. 22; außeiserne Kulach. Karl 12, 28, 24 und 26. U-Träger NP. 22; außeiserne in Sandien, Penstereinfassungen u. Anaderungen in Sandien; 2 und 8 füg ige Temier (1,90 1,40 to 1,

Alein = Unto

Sweizulinder, Laurin tement, moberne Kar-fferie, zweisibia mi otsib, Ballad-Bergaser C. Denner Söhne, Rebl a Rh.

Frans. Salou i. Scibe

Schreibtische

Riedel & Co. . Tysisesonaste u. Diwar billig zu berks.: Ochner Rispourreritr. 28. B1490f

Bolieries Bott mit foit n. Matrage 250 ... lift n. 4 Stible, elde, no ... elf. weis. Bett m. Natrage, elf. Dienikot. Bett au verfauf P29274 Schillerfix. 28, 1., Leden.

Polstergarnitur in fompl. Bett gu Maifed, Müppurr. 72 Tulvenftrake 8. Dipl.-Sareibtifcheriche Mene, ftarfe, Bettifelle eichene zu verfaufen. Omrlach. Luifenftr. 6, IV. \$199320

Kaffenschrank,

Fernglas

Kahrstuhl (Gelbstfahrer) preiswert zu verff. L. Anobland, Dellbronn a. R., Weins-bergeritr. 87/2. B15897 2 Dachgaupen mit eine fast neue Benstern, 3 Zimmer-türen, 1 zechts gewung bene Treppe mit 14 Tritt, 1 starter, 2rödr. Räberes unt. Ar.

Sandwagen, alles febr out erhalten, billig zu verkaufen. M. Kobler, Durlocherstr. 20. 4429052 Motor - Bandsäge, fabrbar, f. Pferdenia. I. neil. Habritat Kölle. garanti betriebssich. wea. Kissande des Geschäfts

Amadoe des Geldalis villigit adamsed. Abresse unt. Ar. B28494 in der Baddicken Presse au erfr. Schölichen Presse au erfr. fahrbare Bandlage 6 PS. Sinben - Kinderma

Fasser Raftanienhalbitide
Eichenbalbitide
Evrithalbitide
Transvortiäfier, neue
u. gebr. v. 30 bis 400 Ur.
Lagerfäffer, ovole und neu, 4ftöd., su Geschäft geeignet, berrliche Lage Beibelbergs, umitände-halber su verlf. Angeb. unter Ar. 2282a an die "Badische Bresse". Jamestässer, Schmals-kaufe 794

Laufe 7945 Deliäffer, Schmalge fässer, Beringstonnen. U. Einhellig, Bagaroghandlung.

Gis=Schrant 110×64 Gr., 2 Tür., wie nen, billig au verfaufen. Wo fagt die "Padische Breffe" unt. Nr. B29886. Babe-Einrichtung, Babe-Girrichtung,
Kubjecrofen für Holz, u.
Kobienfeuerung m. Interventenden in Sinterventenden in Sinterventenden in State der Gut. Auffande bische Auffant, mittelgroß.
Gis-Schrank. Bürgerfir.
Ar. 21, 2. St. B29294 Briefmarken! Bertauf

marken, besonders auch altdeutsche Staaten. An-zuseben abds. nach 8 Ubr Bachtr. 68, Lv. b. Dennes. Pianino dbgegeben. Wüller. Rlavierbauer, Gonigenitrafie 8.

Piano

Baden! Boxsügliche Exilienz! (177) Landgaithaus mit Realrecht, 84 Morgen Ge-lände, leb. u. tot. Inventar, bei 150 Mille Angab-lung zu verfanieu. M1860 Bolf, M200 & Co., H. m. b. S., Bensheim

Bom Abbrud eines 1908 erbauten Gebändes And veridiedene auf exhaltene Baumaterialien zu verkaufen

dielen 7 cm ftar Icdenwölbung; Stad-türen 0,00/2,10; 2 flügl. Bendeltüren, Abort-abreilungswände mit Türen; gerade Sols-trepsen mit Geländer. 2278a Räberes durch Architett P. H. Gols. mit 10 Jung. su prif Freiburgi. B., Oreisamitrake 9. Telsson 506. B29382 Ochelika



fst geröst Kaffee verschied. Preislagen offen u- abgepackt.

Mischung mit 10-25-50%

Bohnenkafte
1/2 Pfd. Pakete-Kaffee-Zusatz beste Rohstoffe. CHRISTIAN RIEMP KAFFEE-JMPORT-GROSS

BEWÜRZMÜHLEN Sie erhalte Qualital Tajel-Rlaviel

Maldbornft. 54. Rongertzither ". 90 ftander preism. gu Zu verkaul eine faft nene

Näheres unt. Ar. in der "Bad. Breffe herrenrad umfrande Serren : Fahre

und Geschäfte, teils be-giebbaz, itets au vff. 7000 M. Busam, derrenit. 88

Bengol-Wotor, fieb., 2PS. und 2 derren in Gesnotor, iteb., 31, PS. mittl. Gr., schlant, b au verkausen. B29422 F. Theinert. Rüppurr.

Gut erb. Riappis wagen, sowie ein neues Fahrrad m. Bereifung ift auf Luif nfir. 5, 3. Sto Durlach.

aut erbalten, su pi an die "Bad. Breffe Wahangung neu. n. getr.. w. but verfaufen. 106. Gin noch gut erb Leder-Und

ift billig an verfal Anfrag, find au ri unter Mr. B15405 at "Bad Breffe". Satto=Mnd diante Figur, au B29888 Ratierftr. Ein bereits Mala

Einige febr icholige, dar. Eporte.
Angüge, dar. Eporte.
au verfaufen.
Fridenberg, Ablerkt. 21113119 raco Mass. englis Ru verfauf. 1 & Bebirasftiefet & Bo M. Attorball Roten 40 M. Gott 16, V, r.

Beutider Schäfer Gin 2 jähr. 31 Dobermann), manie erfaufen. 27.

Vermischte Machrichten.

Cine vereitelte 3wolfmillionen-Schiebung. Gine große Kapitalverschiebung, die unmittelbar vor der Aussührung vurde von der Berliner Kriminalpolizei vereitelt. Sie verhaftete tinen hollandischen Edelsteinhändler Hartoch Beensbragen und einen atrainischen Großgrundbesitzer Kurt Kollmann, die beabsichtigten, wölf Millionen Mart nach Holland zu verschieben. Bei der Unterwölf Millionen Mark nach Holland zu verschieben. Bei der Unternchung stellte es sich heraus, daß Kollmann, ein Ukrainer, ein langselucter enisprungener Schwindler, ein 55 Jahre alter Karl Neich, der gewerbsmäßig den Güterkausschwindel betrieben hat, ist. Er datte in Liebenwalde die Bekanntschaft eines Bankbeamten gemacht, der wuste, daß zwei Mühlenbestger dem Steuersistus zwölf Milsionen Mark verheimlicht und die Absicht hatten, diese Summe nach boland zu bringen. Der Bankbeamte sah in Kollmann-Neich den geigneten Mann für diese Ausgabe. Dieser setzte sich mit Beensstagen, den er von seinen früheren Güterschwindeleien her schon lannte, in Berbindung. Der Holländer verschaffte ihm alse nötigen kante, in Berbindung. Der Holländer verschaffte ihm alle nöitgen kapiere. Doch als beibe persönsich nach Berlin kamen, um das Geld in Empfang zu nehmen, nahm die Polizei sie sest und beschlagnahmte en Betrag. Much gegen bie beiben Steuerhintergieher murbe ein Strafverfahren eingeleitet.

Der Barbier des Kronpringen von Japan. Bufammen mit dem Kronprinzen von Japan ist auch bessen Leibbarbier, ein Herr Oba, nach Europa gekommen. Ein Berichterstatter der Londoner Evening News", der den "japanischen Haby" interviewte, zögert nicht, ihn als den größten Barbier des Orients, ja, als einen Hegen-melster aller orientalischen Bart- und Haarverschönerungsklinktler zu treien. Gleichmahl ist Ser Obe beschieben gehlieben. Er erklärte pteisen. Gleichwohl ist herr Oba bescheiben geblieben. dem Interviewer, daß er seine Kunst in Hongkong bei einer amerilanischen Dame gesernt habe. Nach vollendeker Lehre kehrte er
nach Tokio zurüd und eröffnete einen Laden, der bald so berühmt
burde, daß seinem Besitzer die Ehre zuteil murde, der Barteir der
aiserlichen Famisse zu werden. Seit drei Jahren beschäftigt sich
ba ieden Pamisse zu werden. Seit des Jahren beschäftigt sich Dba seden Morgen mit den Harren und dem Bart des Erben des lapanischen Kaiserthrons. Aber der Kuhm ist ihm nicht zu Kopfe keinegen und hat ihn nicht gehindert, seinen Ausenthalt in London lachen, die größten seiner englischen Fachgenossen zu beiter auszubilden. Das Londoner Blatt kunt Ober Ausen der Ausstern der Munderkarbier der Melter weil er nant Dba auch deshalb den "Bunderbarbier der Welt", weil er m Gegensat zu seinen europäischen Kollegen, während er die Runen taffert, auch nicht einmal den Mund öffnet.

Gin preisgefrontes musitalifdes Bunderfind. Gin elfjähriger ndoner Junge aus ben armften Kreisen, namens Frederic Unbrems tegt in den musikverständigen Kreisen Englands das größte Aufselbst Stücke ein, wenn es ihm möglich war, ein Instrument aus-findig zu machen. Bei einem Wettbewerb für die Erlangung einer Freistelle an der Londoner Musikschule erhielt er den ersten Preis, der in 50 Pfund und unentgeltlicher Ausbildung besteht. Er brachte Rachmaninows Präludium in vollendeter Weise zu Gehör und zeigte eine außergewöhnliche Kenninis der musikalischen Technik,

Das Auto als Raufladen. Die vielseitige Berwendungsfähig feit des grißen Lastfraftwagens zeigt sich in Amerika in immer neuen Spielarten. Gine der letzten Errungenschaften auf diesem Gebiete ist eine Art fahrbarer Materialwarenhandlung, die aus inem großen, auf einem 11/2-Tonnen-Chaffis aufmontierten Raftenaufbau besteht. Auf ber Innen- und Außenseite find zahlreiche Reihen von Fächern und Regalen angebracht, die die verschiebenen Waren enthalten. An der Borderseite des Wagens befindet sich eine umfangreiche Kühleinrichtung zur geeigneten Ausbewahrung von Butter, Eiern. Käse und anderen Dingen, die eine kühle Temperatur verlangen. Die nach außen gelegenen Warensächer können durch Schiebetüren verschloffen werben. Jeber Zentimeter in bem neu-artigen Fahrzeug ift zwedmäßig ausgenugt, fo bag eine erstaunlich große Angahl von Waren in dem beschränkten Raum in übersichtlicher Weise untergebracht werden kann und seicht und schnell zum Zwecke der Berteilung oder des Berkaufs zugänglich ist. Das Ladenanto eignet sich seiner ganzen Beschaffenheit nach insbesondere für die Bedienung ländlicher Kundschaft.

Ein Runenfteinfund in Danemart. In ber Rahe bes banifchen Ortes Görlev wurde fürzlich bei der Restaurierung der Kirche ein Rupenstein gesunden, der 3,15 Meter hoch, 1 Meter breit und ½ Meter die ist. Es handelt sich um den größten Runenstein, der jemals in Dänemark gesunden wurde. Ein Mitarbeiter des Nationals museums hat jetzt die Runenschrift zum Teil entzissert. Die erste Zeise trägt die Inschrift: Thiauthvi (ein bisher unbekannter Frauensname) setzte diesen Stein für Oetinkaur." Das Wort Oetinkaur, ein männlicher Borname, ist bereits häusiger auf in Jutland gefundenen Runensteinen sestgestellt worden. Die zweite Zeile enthält das Runenalphabet, dem man eine magnetische Kraft zuschrieb, während die dritte Zeile in wörtlicher Uebersetzung sautet "Genieße das Grab wohl." Der Fund, der 10 000 Pfund wiegt, wird voraussichtlich im Ropenhagener Nationalmuseum Aufstellung finden.

" Seltjame Berufe. Bohl in feiner Stadt Europas fennt Do auch deshalb den "Bunderbardier der Welt", weil er tenstag au seinen europäischen Kollegen, während er die Kunstert, auch nicht einen Lebensunterhalt zu gewinstert, auch nicht einen den Mund öffnet.

n preisgefröntes musikalisches Punderkind. Ein elfjähriger der Junge aus den ärmsten Kreisen, namens Frederick Andrews in den musikoerständigen Kreisen, namens Frederick Andrews der besondere dramatische Fähigkeiten verlangt und darin besteht, der besondere dramatische Fähigkeiten verlangt und darin besteht, der besondere dramatische Fähigkeiten verlangt und darin besteht, der des das man mit vergrämtem Gesicht und Tränen in den Augen dem Suder versieht. Tränen vergießt, die von echten nicht zu unterscheiden sind. Dasür verwendetes Austier.

Bür fofort gefucht:

junger Mann

aus dem Zeitungsfach, gewandt im Schalter-Berkehr, zuverläffig und keikig. Angebote mit Angabe des Alters, der bisberigen Tätigkeit und des früheften Eintrittstermins, mbal. mit Lichtbild, unter Nr. 9247 an die "Bad. Brofie".

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

Eine Bener Beneralagentur in Manubeim in direfter Bermalitma fucht gum balbigen Gin-tritt einen fungeren

tüchtigen Entwerfer

für Industriegelchaft. Es bandelt fich um eine Direftionfiftellung, Die aute Entwid-lungsmöglichkeiten bietet.

Sandidriftl, Bewerbungen mit Bebenslauf er-beten unter Rr 2275a on bie "Babiide Breffe"

Leistungsfähige Grosshandlung in Seiden-u. Baumwollwaren sin eine het für **Haden** einen bei den Manufakturwaren-Geschäften gut eingeführten

Angebote unter A1777 an die Ann.-Exp. Jakob Vowinckel, Elberfeld.

Zeitungs-Berkäuser

Befncht. Ten

Verlag der "Badifchen Preffe".

eine unbezwingliche Sehnsucht nach bem Rlavierspiel und übte fich erhalt ber Leichenbegleiter 3 ober 4 Francs. Das ift nicht viel, lappert sich aber zusammen, was sich daraus ergibt, daß bei der Ausibung dieses Berufes mehrere Leute in Paris reich geworden find. Nahrhafter ist freilich der Beruf des "Mannes, der ift". betätigt sich hauptsächlich auf Jahrmärkten, vor Kneipen und Lebensmittelgeschäften und ift gehalten, eine enorme Menge von Lederiffen aller Wrt gu vergehren, um bem herumftebenden Bublitum Appetit zu machen und es zum Kaufen anzuregen. Drollig ist auch ber in Paris vielfach ausgeübte Beruf des "Beders". Biele Perssonen, die allein, in Zimmern oder Ateliers wohnen, die einer Uhr ermangeln, und zu bem Schlagwert ber Turmuhren fein Bertrauen haben, zahlen gern ein paar Centimes an eine gewissenhafte Per-son, die es übernimmt, sie alltäglich zu einer bestimmten Stunde ju weden. Eine alte, im Luxembourge-Viertel wohnende Frau, die dieses Gewerbe seit dreißig Jahren betreibt, hat damit nicht nur ihren Lebensunterhalt bestritten, sondern sich auch ein hübsches Stück

Somutifint und Soweinschund. Jeder kennt diese beiden Ausdrück, die man, in wenig liebenswürdigem Sinn, im Volksmund oft genug hören kann. Sie Kingen allerdings auch nicht sehr schön, aber näher betrachtet, ist ihre Bedeutung doch nicht allau schlimm, benn alle beide bezeichnen im Erunde genommen ganz aufe und nützliche Tiere Der Somuthlin ist nichts Krunde genommen ganz aufe und nütliche Tiere Der Schmutlinf in nichts anderes als unfer Huchfint, der bekannte und liebliche Frühlingsfänger, der uns sogar mitten in der Großstadt seine Liebeslieder vorlubelt. Außer seinen Liebesgefängen kann man vom Buchfink aber auch noch einige

Mis chenfo barmios entpuppt fich auch ber Schweinebund, wenn wir feinem Uribrung nachgeben. Im frithen Mittelalter, als die Jagd, trot ber firengen burgundischen und alemannischen Gefebe, boch noch ziemlich ber strengen durgundischen und alemannischen Gesete, doch noch ziemlich "wild" betrieben wurde, hatte man gleichwoll schon recht drauckare Jaadhunde berangezogen: denn die Deutschen liebten don jeder das Ragen in Bald und Busch über alles. In den alemannischen Gesethlichern sener Zeit kied nun verlichiedene Lunde verzeichnet, wie z. B. Leite, Triede und Spürdunde, die alle In Ragd verwendet wurden, darunter ande ein soge-nannter Biberhund, der unter der Erde sagte — unser veutger Dackebund —, und endlich auch der auch die hut der Cebertagd Berwendung sand, dem geschnisch aber auch die hut der Cebertagd Berwendung sand, dem geschnisch aber auch die hut der Cebertagd Berwendung dend, dem geschnisch aber auch die hut der Liebberden übertragen war. Diese Schweinedund, auch Saurübe genannt, vermulsch eine Art Russen-beißer, kosiete bei den Alemannen drei Schülnge, gehörte also immerdin zu den geschätzten Ragedwunden. Somit ist also sehrte also immerdin zu den niedriges Geschöft, sondern im Gegenteil ein besonders früher oft 3u ben geichaten Sanbbunden. Somit ift alfo telbft ein Schweinehund tein niedriges Geschöpt, sondern im Gegentell ein besonders früher oft

^{Oltene} Stellen Johbautechniker.

Tuchtiger mögl. branche-fundiger debote m. Gesch. stud dier-

bilanaficherer und euerweien erfahr. oud halter ttlerem Werte be Karlsrubes awei Tage

mit Gebalts-unt. Nr. 2298a do. Bresse". Bitro einer Fa Unger Mann,

olide Presse.

M. d. deutline Zunge klingt Hodieiis Seitung in. Stadria, Mädden der bed nach nach kruchfat gef. Scalenkein & Bog-reiburgi, H. 11851 lungsjäh. Delfabrik Z

fucht einen ifin-errn, der mit der e bestens vertraut Roisendon | Befchlieferin. felies Gehalt und fion. Geff ausf. ien nebst Bild unt. 129398 an die "Ba-Ereffe" erbeten. Gefucht Reijende clirfe Mannbeim, bera u. Freiburg. 18. Dauerbedarfs-für Industric chmen. Angebote Br. 2305a an die Brene" erbeten.

Soneidergefuch.

Vertrefer für Karlernhe und Umgegend gegen hohe Brovision gelucht. fingerer, gewandter, per poort gesucht. 2246a

Progerie Jahob Sacher Pforabeim.

Har das Baro einer arößeren Weinbandlung u. Branntweinbrennerei in oberbadiicher Klein-ftadt wird zum baldigen

intritt iungere Dame geincht. Flottes Steno-graphteren u. Wlafdinen-ichreib. Bedingung, Gute

Euche bis 15. Juni 1921 in durchans tüchtiges Ibnändiges

Eintritt gesucht. Angeb. unter Nr. 9281 an die welches kochen kann, für per lofort gegen aute Brovision Bad. Bresse". weine Bringthaushalta Kinderfräulein,

Geinat auf Mitte Bimmermadhen, Servierfräul, u nd Dotel Galfenstein, Derrenalb.

fucht bei Größanblungen der Mehl-u. Rolonialwaren-Branche vorzüglich eingefahrten 201868

Der Schule entlassenes **Empfangsfräulein**

in Dentift **assucht.** Anglebote mit (Schalisang. mter Nr. 1920266 an die "Fad. Bresse".

Haustochter aefucht

8 guter Kamilie, 3ur ithile im Sansholt ollerKamilienanschluß ter Lohn und Meise Angebote mit Bild und Webaltsansvruch an Fran Febrikant Stoll, Malbahnt (Raden).

Ber fofort od, 15. Juni elbitondiae 9152 Köchim efnicht. Sober Lohn. Freifran v. Maricall.

Sebunplen 6.II'. Mädden eldes toden fann und eldes tomei verrichtet, pusarbeit verrichtet, pusarbeit verrichtet. Breinerei Schneider. 777: arbtitr. 26. 777:

Mädhen, opiel Blume. Rehl. Mädchen gesucht

it Rice n. Sausbalt Gottesauerite. 23, Birtichaft zur Granate Suche für nach brant-furt a. M. braves, 3u-

Mädden ir Küche und Saushalt. kervstegung zugesicher weites Mädchen vor nanden. Fran Scharff. Amalienfir. 24, I.

weldes durchaus verfelt maidinenschreibt und fienographiert, auf ein größeres Habrie-büro in Achern gesucht. Angebote unter Nr. 2297a an die "Badiiche Bresse" erbeien.

Erste und zweite perfekte Arbeiterinner hohem Gehalt eventuell freie Station Wunsch nach dem Saargebiet gesucht. Offerten unter M. M. 1226 an Ala-Hassenstein & Vogler, Mannheim.

Tüchtige Zigarren - Sortiererinnen gum fofortigen Gintritt gefucht.

Heinrich Anippenberg, Zigarren-Fabr. Schligenfir. 16.

> entlaffenes Mädchen palt geficht. B2988 Fran König, Kaiferstr. 124b, III.

iges, ordentliche Mädden t guten Bengniffen fil mmer- u. Sausarbe

garstr. 49a. 9286 Junges, steißig., braves 211ädden

2 junge Wrchitelten

enigegen. Künüleriiche und gewissenhäfte Arbeit ungesichert.— Angebote unter Ar. 182206 an die "Fadilche Vresse". Polizeibeamter

Lentnant a. D., fucht Stellung eventl. llebernahme von Ber-

Nicht im Laden, sondern im Etagen-Geschäft des

kauft man, wenn man viel Geld sparen will.

Damen-Ledertaschen - Alpacasilber-Taschen Geldmappen - Brieflaschen - Aktenmappen Zigarren- und Zigaretten- Etuis

bei unerreichter Auswahl und konkurrenzlosen Preisen-

Meine Preise sind volkswirtschaftlich billig!

Ich habe keine Ladenmiete, keine Personalunkosten, keine Schaufenster, in der die Ware verdirbt, all diese Riesenausgaben, die ich erspare, gelangen meinen werten Kunden in Verbindung meines direkten Einkaufs bei den leistungsfähigsten Fabriken Offenbachs, in Form von außergewöhnlich billigen Preisen zum Vorteil. Ein Besuch meines Lagers überzeugt Sie davon. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Streng reelle, fachmännische Bedienung. Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Reisender

acht einige autgehendi erifel erster Firmer ur Witnahme für der gesirf Mittelbaden geg

Angeb. unt. Dr. B2988 an die "Bad. Breffe" ert

Zu vermieten

Tennisplat

eden Tag bis 6 Uhr tachm. außer Sonntags norgens zu vermieten. Nes n. Bälle können mit-

enunt werden. Ang. u 129870 a. d. Bad. Presse

Lagerraum

mit Lagerplat

und Bitro au vermieter etl. gu faufen gefucht. Bi

Shone Werkflatt

an rubiges Gefchaft uni bagu Bohnung v. 2 3im mern. Ruche, Dlauf., Rel

an die Bad. Presse".

Kaiserallee 50, I. Karls ruhe Kaiserallee 50, I. Ecke Händelstrasse Haltestelle der Elektrischen: Richard Wagnerstraße. — Elektrische wird vergütet.

Volontärstelle gesucht.

Gebildete Dame sucht Volontärstellung in einem feinen Geschäft, gle chviel welcher Branche (Herren-Artikel, oZigarren u. dergl. ausgeschlossen), in welchem Gelegenhet zu gründlicher Ausbildung geboten wird. — Spätere Beteiligung mit Kapital od. Uebernahme nicht ausgeschlossen. Angebote unter J. K. R. 131, postlagernd Gengenbach (Kinzig) erbeten.

als Belditte an 2 Bers fonce sum folortigen Eintritt nefucht. 9288 Werderstr. 13. 1 Tr.

Vicifiqes, braves Alleinmadchen um 1. ober 15. Juli ir leine Samilie (8 Beri. fördert unt. Nr. B15 die .Bad. Breffe". Madden, 17 Jahre, findi auf einem Biro, bei gans beideidenen Anforithen.

Sand. But- u. Baid ran für sofort gesucht. 9249 Fran Waaner, Sofienstraße 124. vart.

Stellengeluche

Aufträge

Wohn- u. Schlafzimmer Möbliertes Jimmer traße 8. III. 929230 Bohn- n. Schlafzimmer Mäb. Zirkel 80, part. r. Wohn- n. Schlafzimmer it ? Betten u. Pension fosort zu vermieten. 20366 Kronenstr. 5. 11.

Möbliertes Bohk- II. Shlafzimmer ohne. Wälche an Herrn lofort an vermieten. 18220 Sisichtr. 1. II.

Möbl. Zimmer Sof. gut möbl. Zimm. zu verm. Ludwig-Bil-belmftr. 2. III. Beter. HM6 mit Benfton 3u bermiet .: herrenftr. 37. Geschäfts-

Gut möbl. Ikumer möbl. Mansardenzimmer fofort zu vermiet. Benst iof. od. 15. Junia. vermiet. Lachnerkt. 28.11. Dieterich B29880 Viftoriakt. 6, 111.

Suche eine 3 - od. 4 Zimmerwohnung im 1. bis 3. Stodwert gegen meine geräumige preiswerte 2 31mmerwohnung mit Rüchen. Bad, im 5. Stod unferes guten Saufes ber Sit dweftitadt

Umaug wird vergütet. Angebote unt. Ar. B29310 an die Geschäftsstelle der "Bed. Breffe".

Mietgefüche Mobliertes Zimmer

herr fucht möbliertes

Zimmer.

Rleiner Lagerraum mit Einfahrt

Gut möbl Rimmer sof. gu bermieten: Ublandstr. Nr. 24, III. B29290

Gut möbl. Bimmer

ei rubiger Familie fof u vermieten. B29426

tariftr. bei Frank

im Jentrum an mieten gesinct. Angebote mit Breisangabe erbeten un-ter Nr W29240 an die Babische Bresse.

Braul. möbl. Zimmer.

für Hausarbeit für hald aeincht.

Frau Kissel.

Raiserstraße 150, 2 Tr. Presse.

Raiserstraße 150,

Tüchtiger, branchekundiger Herr, der die Trikotagen-, Strumpfwaren- und Handschuh-Branche gründlich kennt und sich im Einkauf mit zu betätigen hat, als

Resucht. Es wollen sich nur Herren melden, die mit der Branche vollständig vertraut sind und ähnlichen Posten bereits innegehabt haben. C. M. Goldschmidt, Worms a. Rh., Großhandelshaus.

Handels-Zeitung der "Badischen

Industrie und Handel.

bt. Rheinmühlenwerte Mannheim. In ber ordentlichen Gene-ralversammlung, in ber 9 Aftionare 763 Aftien vertraten, wurde bie Dividende auf 12 Prog. festgesett, Bankbirektor a. D. Ludwig Teicher wieber und Generalbireftor Gottlieb Jager von bem bab. Schiffahrtstonzern neugewählt. Die Erhöhung bes Aftienkapitals con 1 auf 3 Mill. M wurde einstimmig genehmigt. Die neuen Aftien nehmen ab 1. April d. 3s. an der Dividende teil, werben von einem Ranfentonfortium, bestehend aus ber Rheinischen Rreditbant und ber Pfalgifchen Bant zu 140 Prog. übernommen, die davon 1 Miff. Mart ben alten Aftionaren jum gleichen Kurje im Berhalinis von 1:1 jum Bezuge anzubieten hat.

-h Seilindustrie vorm. Ferd. Wolff A.-G. in Mannheim bean-tragt die Zulaffung von 2 Mill. neuer Attien zur Münchener

Mannheim-Bremer Petroleum-A.-G., Mannheim. Bei dem der Deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft nahestehenden Unternehmen, das die Liquidation beantragt, ergibt sich für 1920 ein Gewinn von M 21 222, um den sich der Berlustvortrag auf M 905 257 verringert dei M 3 Mill. Aktienkapital. Der Gewinn sei nur auf ben gunftigen Berfauf ber in ben abgetretenen Gebieten liegenden Bermögensobjekte zurückzuführen. Zu dem Antrag auf Liquidation wurde die Gesellschaft dadurch veranlaßt, daß wichtige Absachete im Auslande verloren gegangen sind. Die Abtreiung der ersten Zone von Nordschleswig und einer essässischen Betriebsstelle brachten serner einen erheblichen Absachsaussall, so daß die Gesellschaft nicht in ber Lage fein merbe, die Ablieferungszahlen vor bem Krieg auch nur annähernd wieder gu erreichen. Ungefichts diefer Berhaltniffe fonne auf eine Rentabilität des Unternehmens auf die Dauer nicht ge-

Dt. Bfalg-Elettromotoren-Werke A.-G. Frankenthal. Das Unternehmen schließt das erste Geschäftsjahr mit 667 459 M Rohgewinn und mit 1 238 M Ueberschuß ab, der vorgetragen wird. Abgeschrieben werden 145 641 M. Die Gesellschaft ift befanntlich unter Mitwirfung ber Zigarettenfabrit Sprowatta (Baben) gegründet worden.

Ban bes Rocher-Rraftmerts. Wie man hort, hat die Dang und Frentag A.S. in Neusta die Aut und den Gemeinde-verband Hohenlohe-Dehringen den Auftrag zur Erbauung des Kocher-Kraftwerkes erhalten, das bekanntlich unter Mitwirkung des Kraft-werkes Altwürttemberg Audwigsburg errichtet mird.

werkes Altwürttemberg Ludwigsburg errichtet mird.

—h. Zuderfabrik Ofistein in Nenosistein (Bialz). Im Prospekt über die Zulassung von 9 Mill. Mark Stammaktien zur Franksurter Börse heißt es, daß die Hoffnungen auf einen befriedigenden Berlauf der Rübenarbeiten sich erfüllt haben und daß man mit einer ange messenen Ernte im laufenden Geschäftsiahr rechnen kann.

Schriftgießerei D. Stempel U.-G., Franksurt a. M. Die heutige G.-B., in der 19 Aktionäre M 1244 000 Stamme und M 300 000 Vorzugsaktien vertraten, genehmigte die Dividende von 20 Prozent auf die Stamme und von 6 Prozent auf die Borzugsaktien. Verrer

digsatten verteden, geneinigte die Itolieke von 20 feben auf die Borgussaftien. Ferrer wurde die Kapitalserhöhung um M 3 auf 6 Mill. Stammaftien besichlossen. Die neuen, ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigt n Stammaftien werden zu 112 Proz. an die Dresdner Auf in Franks furt a. M. begeben mit der Berpflichtung, M 2 Mill. zu 118 Proz-ben Aftionären im Verhältnis von 3 zu 2 anzubieten. M 500 000 der neuen Stammaftien werden dem Borstand und anderen We-fsinteressenten zu ebenfalls 118 Proz. überlassen, während die restlichen "W 500 000 an ein mit der Gesellschaft in einem Vertragsverhältnis ftehendes Unternehmen zu 225 Proz. begeben werden. Mitgeteili wurde, daß die Vorzugsattien, die disher mit 25 Proz. eingezahlt waren, inzwischen von bezahlt wurden. Die Vorzugsattien haben von iest ab zwölf- (bisher acht-) faches Stimmrecht.

Interessengemeinschaft Providentia-Phönix, Frankfurt a. M. Wie mitgeteilt wird, beschloß der Aufsichtsrat der Providentia-

Wie mitgeteilt wird, beschloß der Aussichtsrat der Providentia Franksurter Bersicherungs=Gesellschaft sür 1920 die Berteilung einer Dividende von M 40 (i. B. 25) sür die Altie, derjenige der Rüchversicherungs=U.=G. Providentia ebenschlos von M 40 (25) pro Altie vorzuschlogen. — Bei der Deutschen Phönix Bersicherungs=A.=G. in Franksurt a. M. wird die Dividende für 1920 mit M 75 (i. B. 50) für die Altie Lit. A und mit M 37.50 (M 25) für Lit. B beantragt, bei der Franksturter Rüchversicherungs=Gesellschaft M 10 (5) für die Altie. (G.-B. der vier Gesellschaften 27. Juni.)

Schwab. Buttenwerte G. m b. S. in Stuttgart. Nachbem fich ber Landiag mit der Aleberseitung der staatsigart. Nachdem sich der Landiag mit der Aleberseitung der staatsigen Hückenwerke in den gemischwirtschaftlichen Vetrieb einverstanden erklärt hat, ist am 21. Mai zwischen dem Mürtt. Finanzwinistersum und der Gutehossenungshütte in Oberhausen (Rheinland) die "Schwäbische Hütten werke G. m. d. Hind die Hind der Geschlichten und Viellen der Geschlichten der Gesellschafter je zur hälfte beteiligt. Die Gesellschaft pachtete lang-fristig die württembergischen staatlichen hüttenwerke, die in der bisherigen Gliederung als Werke der Gesellschaft weiter betrieben

und weiterhin Regierungsrat Schöffel und Bergrat Boeth, fämtliche in Stuttgart.

Suddentiche Karrofferiemerte Schebera A.-G. in Seilbronn. Unter biefer Firma wurde in Seilbronn mit einem Kapital von 3 Mill. Mart die bisher als G. m. b 5. betriebene Fabrit gleichen Namens in eine A.-G. umgewandelt, um das Unternehmen in erwei-

tertem Umsange weiter zu vetreiben.
-h Die Prejs, Stanzs und Ziehwerke A. Chillingworth A.s.. in Nürnberg plant eine Kapitalerhöhung des zur Zeit 8.4 Mill. M betragenden Kapitales. Der Umsang der Kapitalserhöhung steht

Die Bingwerke vorm. Gebrüder Bing A.-G. in Mürnberg, in der 20 948 Stimmen vertreten waren, beschloß die Verteilung einer Dividende von 18 Prozent (wie i. B.) Die Ausgade von A 2.50 Misc. Aftien, die Umtauschzweden dienen, (Dannhorn A.-G.) wurde gutzeheißen. Die neuen Aftien sind iür das laufende Geschäftssahr voll dividendeberechtigt. Direktor Strismann, der aus dem Volkande ausgeschieden ist, wurde in den Aussichtsvat gewählt.

-h Fusion zwischen Gothaer Baggon-A.-G. und Fahrzeuge Gifenach A.-G. Die Berwaltungen ber beiben Gesellschaften haben den Beschluß gesaßt, in den demnächt einzuberusenden G.-B. ihren Altionären den Vorschlag zu machen, eine Fusion derart herbeizussühren, daß die Fahrzeuofabrik Eisenach unter Ausschluß der Liquisdation von der Gothaer Waggonsabrik übernommen wird.

Von den Warenmärkten.

bt. Bom Gewürzmarkt. Das Gelöcket liegt in allen Sorten nach wie vor ruhie und die Preise bieden underändert; außer in Bapilse, die knach ist, Inah ist, Insteadelsen liteaan die Preise dierster weiter. Es notierten ab Kamburg sitr verkliäre Wengen sir 1 Biund: Bourbon-Banise 220 M. Tadiit-Banise 175 M. Pseiser Mengen sir 1 Biund: Bourbon-Banise 220 M. Tadiit-Banise 175 M. Pseiser Muntof-Pielser 13 M. Banda-Wuskatnüsse ca. 110/120er 177 M., die ca. 130/140er 16.50 M. Banzidar-Kelken 13.50 M. Forbeersand 3.20 M. Kümmel, deutscher 4 M. holländischer 4.25 M.

Notierungen der Berliner Börse vom 1. Juni.

	II.	idust	rie-A	ktien (Hüi	ten- u	Berg	werks-Aktier	1)	
100		31.		Court County			Land Williams	31.	1.
A	ccumulat.	420.		DynamitTrust	847.F0	345 -	Lothr Zement	481.50	
A	dler. Kleyer	241 -	240 -	Elberf, Farbf.	441 50		Mannesmann	593 -	536
A	lexanderw.	240.50	240 1/8	Eschw. Bergw	318.		Ober-Eisenb.	293 1	
A	. E. G	291,50	287	Feldm. Papier	349	340		263 50	
A	luminium .		()里、李	Felten& Onill.	576.75			462	460
A	nglo C. C.	351.	349 50	Fill. Ma. Enz	390		Oren. & Kopp.	544 -	F41 -
	ngsbg. N.M.		430	GaggenauEis.	280."		Phon. Bergw.		
	ad. Anilin .		520.	Gasmot Deutz	279 50	273 -	Rhein. Metall	355	846
	ergm. Elakt.	311.50	301.2	Gelsenk, Berg	317 7/2	309 25	Rhein, Stahl		
	erl. Anh. Ma.			Gensch. Waff.	-		Romb. Hitte		330
	orl. Masch		377	Goldsch. Esg.	669 50	651.50	Rütgerswerk.	876	875 -
	ing. Nürnbg.			Gritzn Masch.	435 -	415	Sechsenwerk.	293 -	290
	ismarckh.		719	Haun. Masch.		740	Schuck. Nbg.	233	285.25
	ochum. Guß		444.	Hann, Wagg	400.50		Siem. & Halsk.	287 1/a	272 40
	bhler Stahl		004,-	Harp. Bgb	468		Sinner	430	480.
	rown Boveri			Hasper Eisen		-	Steaua Rom.	925	985 -
	uderus	579 EO	105	Hirsch Kupfer	320 -	324 50	Stett. Vulkan	349 75	
	icm. Grieb.		900,-	Höchst. Farb.	427		Stollbg. Zink		419,50
	Albert	615	103,00	Hösch			Türk. Tabak		1660.
			103	Hohenlohe Kali Aschersl	236		Varzin Papier	580 -	
	t. Lux. Bew		007	Rall Ascheral.	803,50		Dtsch. Nickel	889 -	610.
	t Uebersec			Karlsr Masch	385	071'75	Gl. berf Stahl Zyp.	13-0 -	1197
				Köln-Rottweil KostheimCell.	378	379.70	Stahl Zyp.	1019 -	1014 -
1	Erdől	850 -	830	Kyffhäuserb.	279,50		Wandererw.	470	514 -
	Gasgl. Auer		0.10	Lahmayer.	211 50		Westerege n	470	467 -
1	Kaliwerke.		820 -	Laurabilite .	320-		Zellst. Waldh Dtsch. Petrol.	787 50	476.25
	Waffen		525 -	Linde Eisenm.			Pomona	2750	9750
	Eisenholg.		270	LöweWerkzg.	395 -	388 -			001
100	The second second second second second			W			ALCOHOL: A CANADA CANADA CANADA	Det Land	Later War

Kolonialwerte avi-Anteil 489 - 471. Genuß . . 450 - 445. Bank-Aktien Schiffahrtswerte ob.-Austral. 397.

Hbg. Packetf 165.
... Südameri 3:3.

HansaDpfsch. 275.

Nordd. Lloyd 145.50

Festverzinsliche Papiere.

5% Disch. Schatzanw. Serie 1 5%	99.75 99.75 83.60 73.10 94.40 77.50 76.20 68	83,60 72,10 94,40 77,50	39/6 Dtsch. Reichsanleihe Deutsche Prämienanleihe 59/6 Preuß. Schatzanw. 1921 59/6 1922 49/6 Preußische Consols 39/6 """ 39/6 """ 49/6 Bad. Staatsanl." 1908/14	99 50 69 20 60 20	71.70 85.80 99.75 69.60 60.10 56.— 74.—
2 10	00,-	07.60			

Berliner Börse vom 1. Juni. Die Steuervorlagen, die heute nachmittag im Reichstage von der Regierung angefündigt werden, verstärken die an der Börse ohnehin bestehende Zurüchhaltung. Das Geichäft hielt fich baber wiederum in recht engen Grengen, mobei aber mäßige Kursrüdgänge überwogen. Umfangreich war das an ben Markt kommende Material allerdings nicht, sodaß nur vereinselte aPpiere wie Bochumer Gußitahl, Buderus, Rheinstahl, Zellstoff Kursrüdgänge von 10—12 Prozent zu verzeichnen hatten. Sösch ers fuhren nach anfänglicher Schwäche wiederum eine Steigerung von 25 Prozent. Regere Umfage entwidelten fich im Berlaufe bin und wieder in ben führenden Papieren des bisherigen Gliederung als Werke der Gesellschaft weiter betrieben schleppte sich das Geschäft träge hin, wobei nicht zu verkennen ist, werden; die Gesellschaft erhielt serner das Recht zur Ausbeutung daß die Kurse heute Widerstandskraft gegen weitere Rückgänge der württ. Eisenerzlager. In die Geschäftssührung wurden berusen: zeigten und daß es vereinzelt zu Kurserhöhungen kam. Gut be-Montanmarites. Sonft

hauptet blieben im allgemeinen die Bant- und Balutapapiere. Rentenmarkt war der Kursstand für heimische und aussändische Und aussändische und aussändische Und Englier und aussändische Devisenmarkt waren die Umstage bei wenig veränderten Kursen nicht besonders.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 1. Juni

	102	Bank	- und Ind	iustri	e-Al	ctien.	FO MAN	
	31.	1.	拉州列 (第四	31.	1.	M.F.Gritz.Drl.	31	12
Bad. Bank .	340	339.75	Harp. Bergb.	468	457	M.F.Gritz.Drl.	418 -	10
Darmst. Bank								
Dtsch. Bank	305.50	306 -	Aschbg Zellst					
DiskGesell.	POT' TO	251	Grün & Bilfg.					
Dresd. Bank	224	273	Cem. Heidelbg	316	311	Schl.&Co.Hbg	-	40
MDCredith.	167	164.50	Bad. Anilin .	517,50	520	Schl.&Co.Hbg Schuhf, Herz Els.B.W.Kehl	195.50	70
Oestr.Ländbk.			Scheideanst	569,50	563	Els.B.W.Kehl		10
Pfälz, Bank .	165	165 -	Höchst. Farb.	424 59	421.25	Sp. Ettlingen		40
							297 -	23
Südd. Dis. Ges.	208 75	210	D. Uebersee .	1108 -	1108 -	W.FuchsHbg.	400 50	90
Wiener Bank .	41 25	41,50	El.Licht, Kraft	205	200 -	Zfbr. Waldh.	494 50	40
Württ. Nothk.	219	219 -	Jungh, Gebr	303 -	302 -	Z. fbr. Wagh.	825 -	20
Ittomanenb			Adl. & Oppenb.	-,-		Frankthal	339 50	30
Boch. Gußsc.			MF. Badenia	342 -	-	Benz-Motoren	186	71
Gelsenk. Bk.	320	313	Durlach	319,50	319.50	W.FuchsHbg. Zfbr.Waldh. Z. fbr. Wagh. Frankthal Benz-Motoren Mannh, V.Ges.		

Franksurter Borfe vom 1. Juni. Die Stimmung war un wegen des bevorstehenden neuen Steuerproblemes der Regierung. Des übergierigen des bevorstehenden neuen Steuerproblemes der Regierung. Des übergierigtet eine starke Sonderbesteuerung der Aktienunternehmung. Die Spekusation schrift zur Abgabe. Da nur geringe Kausvertodes Publikums vorlangen, so zeigten die Kurse in der Mehrzahl schwächungen, die allerdings nur in wenigen Fällen größeren Unfoannahmen. Buderns büsten 8 Proz., Gellenkirchen 7 Proz., Harvet 5 Proz. zum ersten Kurse eine. Kali Westeregeln 470, verloren 10 Proz. Bon sonstigen Industriewerien lagen Sirich-Kupfer schwach. 3el Waldhof waren angeboten 488. Zu größeren Rüdgängen fam es demischen Aktien. Solzwerkollung stärker gedrückt 449. Elbersel Farben 449—441 bühten 6½ ein. Schuckert, Lamayer und A.C septen niedriger ein. Julius Kickel. 603 angeboten, tonnten sich sproch etwas verbessern, 605%. Chemische Rhenania 732; Holzmann In Neydt herrickte auf die Meldung über den sehr günstigen schäftsgang und auf das in Ausicht stehende Bezugsrecht größ Geschäft. Die Kurse schwankten zwischen 465—468—461. Deu Betroleum 793. Umgarische Renten waren fest. Mexikaner gut hauptet. 5proz. Goldmerikaner 715—720. Der Kassamarkt 116 mehr zur Schwäche. Angeboten waren Zement Seidelberg, chem Mullheim. Soher waren Spiegel und Spiegelglas. Der Schluk Börje gestaltete sich ruhig. Privatdistont 3%.

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 1. Juni-heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Auszahlung.	31. 5. 21 Geld Brief		Telegraph. Auszahlung.	31, 5, 21 Geld Prie:	
Brüssel Antw. Kristiania Kr. Konenbag Stockholm Helsingfors Italien L	519 45 520 53 964 966 1113 85 1116 15 1442 05 1444 96 127 10 137 46 923 65 339 35	527.45 528.55 962.50 934 FF 1118.85 1121 15 1448.5 1451.45 126.10 126.40 831.65 332.35	Schweiz	519 45 530 56 1098.90 1101.10 819 65 821.35 14 83 14 87 91 50 91.70 26 72 26 78	826 95 14 68 91 80 26.72
Franki Die haut	urter Dev	Isennotieru	ngen. Fran	nkfurt, d	en 1.

31, 5, 21 1, 6, 21 Geld | Brief Geld | Brie Norwegen 854 - 1443.60 1446.40 12 Schweden 1443.60 1446.40 12 Helsingfors New-York 63 22½ 63.37½ 9 Union (alton) 14.77 D.-Oestr.abg. 14.73 14.77 Rudapest 26.84½ 26.90° Antw-Brüsse | 519 | 520 - 523 40 5 6 60 | Norwegen Holland | 2167 81 2172 21 2157 80 2172 29 | Schweden London | 244 50 245 - 245 50 | Helsingfor Paris | 519 - 520 - 526 40 527 60 | New-York Schweiz | 1101 40 1102 601101.9011194 10 | Wien (alte Spanien | 824 20 825 80 874 20 825 80 | D.-Oestral Italien | 330 10 | 330 91 | 330 70 | 331 30 | Budapest | Prac 964.— 966.— 964.— 964.— 964.— 964.— 964.— 966.— 964.— Paris 519 - 529 - 529 - 527 - Prag . . . ---

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 1. Juniheutigen Devisennotierungen stellen

lolland leutschland leutschland leutschland leutschland len	31 5. 21 197 — 9.10 1.65 8.35 47.35 22.23 29.95 47.35 2.45	1. 6, 21 196 80 9 10 1 321/c 8 421/c 47 90 22 19 30 10 47 90 2 45	Auszahlungen. New-York Agram Bukarest Kopenhagen Stockholm Kristiania Madrid Puenos-Aires	9 40 101 50 131 25 88.—	1
---	---	--	--	----------------------------------	---

CARL LASSEI rnationales Speditionshaus **A**RLSRUHE i B Fernsprecher 4948, 4949, 4950 Spedition Schiffahrt Lagerung | Assekuranz

Mittwoch Mittwo 8. Juni, 8 Uhr – Eintracht Rezitations-Abend vom deutschen Theater in Berlin

Bibel - Homer - Goethe Karten zu 3.-, 5.-, 7.50, 10.- u. 12.- Mk. einschl Steuer bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Saal des Munz'schen Konservatoriums. Mittwoch den 8., und Freitag, den 10. Juni 1921, jeweils abends 8 Uhr:

LIEDER ZUT LAUTE und GITARRE-SOLO des 16. und 17. Jahrhunderts.

Gertrude REUTER, Gesang, Karl KLEHAMMER, Be-gleitung zur Laute und Gitarre-Solo.

Programme, die zum Eintritt berechtigen k. 3.— bei Fritz Müller, Musikalienhandlung, Der Re nertrag ist dem Stipendienfonds des Munz schen Konservatoriums bestimmt.

Druckarbeiten werden raid und lauber der "Nabiiden Freke"

"Radikal" mit Patronenladung, für jeden Betrieb ge-eignet, auch erfolgreich bei schwer zu löschenden Bränden — Benzin-Type — ist nach Gutachten von ersten Fachleuten der vollkommenste und zuverlässigste

Handleuerlöscher der sich in Ernstfällen massenhalt glänzend bewährt. — Prospekte, Atteste kostenios. Generalvertretung:

G. Tscherter, Karlsruhe Karlstraße 29a. Telephon 2381

Atem-und Sprechtechnik Heilung von Stimmband-Erkrankungen u. Stottern

P. Paschen, 3-4 Uhr. Liebigstrasse 25.

Helft den Kriegshintarbliebenen! Grosse Geldlotterie fürKriegswirwenuWaisen Sofortiger Gewinnentscheid u.Auszahlung. Quf 10 Lose I Gewinn Losanzahl: M. Göhringer, Pforzheim, Rathaus

erbält die farbigen Schube in Beich-beit, Glanz und Farbe ftets wie nen. In 12 modernen Farben in allen einichlägigen Geschäften erhaltlich. In 12 modernen Garben in allen einichlägigen Geichäften erhältlich. Ruduh & Rehm. Chem. gabrih, Raftatt. Refenftr. 1 11. 2828706

Internationale Speditionen - Zweigniederlassung Karlsruhe Telegramm-Adresse: "Kochreim".

=== Sammelladungen. ==== Ausland- und Uebersee-Transporte.

Conditorei Karlstrasse 49a, am Karlstor

Vornehmes Familien-Café bietet seinen Gästen nur

Qualitätsware.

Bittag= und Abendtifc empfiehlt Rentlinger, Weeggerei, Adlerfir. 3 1. oberbad. staatl. konsess. Sach- u. Sahrichule Chanffeure u. Derren. thr. Rouftans, Suffenfir.

Ausgegangene Frauenhaare Stand.3uChauffeure . Broiv. grat. 756 Bohnenstecken

Damenhüte Rochherde werden nach neuesten Modellen angefertigt, umgearbeitet und um-gesormt idnell n. billig Bächtold, Damenouts, Amalienstr. 47. B27004

emailliert, ladiert, au berabgesetten Breifen. Kleine Berbe f. Nor-wohnungen billight. Meparaturen werden Kranz. 811288

kauft Oskar Decker, 1760 Haarhandl Seifenpulder Kalserstr. 32. Briefum diage
liefert Budruderei
der "Bad. Breffe".

Gem. Habrit.

Gosheim i. Büritbg.

Telefon Rr. 1.

Wollen Sie gut und elegant gekleidet seln so wenden Sie sich an

DECK & SCHULZ elegante Herrenschneiderel

Augartenstraße 49. Musterkollektion in guten und prei werten Stoffen liegt auf. Auch mitgebrachte Stoffe werden zu Verarbeitung bereitwilligst angenommen Anfertigungspreis für mitge-bracht: Stoffe und Zutaten:

Herren-Anziige, neu, von Mk. 200-Auzlige wenden . . . Mk 220-Für modernen Schnitt u. tadellosen Sitz garantiert. Ein Versuch u. Sie bleiben K

Alwin R. Etzel Karlsruhe i. B., Moltkestr. 81. — Tel. 33 Verlangen Sie unverbindlichen Ingenieurb

Dachpappedächer

grau, gelb oder rot

Rheinische Asphalt- und Zementplatten-Fabrik G. m. b. H., Karlsruhe-Hafen-

Brautschleier empfiehlt